19. Ordentliche Sitzung des StudierendenRates

der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Datum:	10.03.2021	Raum:	online
Beginn:	13.15 Uhr	Ende:	18.39 Uhr
Sitzungsleitung:	Sabine Giese	Protokollführung:	Tjark Delfs Mara Boege

Tagesordnung

Tagesordnung **1**

1 Allgemeines **2**

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit 2

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung 2

1.3 Bestätigung und Freigabe des Protokolls 2

2 erster Teil Informationen **3**

2.1 Sprecher*innen 3

2.2 Referate 4

3 Vorstellung "Quickstart" von Melanie Eulitz **8**

4 Zweiter Teil Informationen **8**

4.1 Fachschaftsräte 8

4.2 Gremien 10

5 Finanzanträge **12**

5.1 WiSe2020_028 - FA Vortragsreihe zu Geschichte, Politik und Funktion von Musik 12

6 Anträge **13**

6.1 WiSe2020_029 - Haushaltsabschluss 2017 13

6.2 WiSe2020_030 - Abweichung der AWE des Ref Fin aufgrund der Sprecher*innenbesetzung 14

6.3 WiSe2020_031 - Antrag auf Änderung der Finanzordnung 14

7 Aussprache zum Finanzwesen der Verfassten Studierendenschaft **15**

8 Sonstiges **16**

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der StudierendenRat ist mit **08 von 12** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.
Der StudierendenRat ist mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in geänderter Form mit 08-00-00 angenommen.
Änderungen:

- Aufnahme Neu TOP 3 - Vorstellung Quickstart von Melanie Eulitz
- Vorziehung des TOP 3- Vorstellung Quickstart von Melanie Eulitz vor TOP 2.3 Fachschaftsräte

1.3 Bestätigung und Freigabe des Protokolls

Das Protokoll der 18. Sitzung vom 20.01.2020 werden in vorliegender Form mit 09-00-00 bestätigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Anmerkungen:

- keine

2 erster Teil Informationen

2.1 Sprecher*innen

Bine:

- durch Ausfall im Februar hat das Referat KoKo viel übernommen - einen riesigen Dank an Mara, Lubo und Tjark und auch an Jonas, der die Finanzen und das Alltagsgeschäft auch weiter allein gewuppt hat, Dienstberatungen fielen im Februar aus
  → Anleitung und Einarbeitung der Referent*innen für Koko, Absprachen mit Fin und ÖA
- dennoch standen Termine und Dinge an, die ich wahrgenommen habe
- Kassenzählung und Haushaltsausschuss (mehr dazu bei Finanzen)
    - Termin mit ver.di (telefonisch) zur Absprache der genauen Formalien der Ausschreibung zur Bürokraft - soll nun schnellstmöglichst veröffentlicht werden
    - Besetzung der Beratungskommission zur Einstellung: Nico Zech, Mara Boege, Julian Röntgen, Toni Nabrotzky und Sabine Giese
    - arbeitsrechtliche Fragen geklärt
- Arbeit an Änderung der FinO - möglichst bald soll die neue Fassung beschlossen werden
- Mitgliederakquise
- Dienstberatung am Montag, den 08.03.2021 (Themen Konsti-Sitzung und Amtsübergaben)
- Telefonat mit Frau Pietschmann zur RKA
- Rektorat über Beschluss des StuRa für einen Studi-Club informiert
    - bereits Antwort erhalten - sollen rechtliche Aufgaben der Hochschule nennen, womit sie sich dann dafür gern einsetzen wollen würden
- News zu den Wahlen (geschrieben von Lubo) gegen gelesen, Veröffentlichung (Delina) unterstützt - https://stura.htwk-leipzig.de/no_cache/aktuelles/newsdetail13/artikel/3835/
- Gespräche mit Steuerbüro zwecks Einstellungsformalien
- Kooperationsvereinbarung mit StuRa UL ist in Arbeit - Psychosozialberatung wird künftig mit monatl. 171 Euro und Rechtsberatung 35 Euro unterstützt

Information zur SHK:

- Urlaub im Februar, derzeit krankgeschrieben

2.2 Referate

Ausländische Studierende

- Bettina Reiher (neue Co-Referentin) wurde erfolgreich eingearbeitet (Zugänge etc.) → Sitzungseinladungen etc. bitte mit an bettina.reiher@t-online.de bzw. bettina.reiher@stud.htwk-leipzig.de senden (bzw. die Mailadressen bitte in die Verteiler aufnehmen)
- da sich Bettina momentan im Praktikum befindet kann sie nicht an einer Sitzung um 13 Uhr teilnehmen

- vielen Dank & lg :-)
- eigene facebook Seite verwenden oder bei der StuRa Seite mitmachen?
    - eigene Seite sollte bestehen
    - bietet die Möglichkeit für englische Posts /simpleres Deutsch
- noch keine Bewerbung für das Referat
    - Referent*innen wollten anderen die Chance lassen, würden aber das Referat weiter übernehmen

Eins.Null

- nicht anwesend

Erstsemester-Einführungstage

- nicht anwesend
- Referentin will das Amt nicht fortführen, es müssen Nachfolger*innen gesucht werden

Finanzen

- Allgemeines gerade:
    - Führen des Haushaltes 2021, Buchungen von offenen Rechnungen
    - Kommunikation mit Antragsteller*innen zu Anträgen und deren Abrechnung
    - erstes Sichten der Haushaltsabschlüsse der FSRä 2020 und Zusammenfassen der Erkenntnisse in Berichten
        - die FSRä werden noch darüber informiert, was sie ggf. noch nachreichen bzw abzuändern haben
    - Zuarbeiten für Frau Herzog (Innenrevision der Hochschule) für ihre Prüfung des Abschlusses des StuRa-Haushalts 2017
- Kassenprüfung der Hauptkasse des StuRa am 16.02.2021 durchgeführt
    - es ergab sich keine Fehldifferenz und es waren alle Kassen-Unterlagen, wie Zahlungsanweisungen etc. vorhanden
- Gespräche mit einem Wirtschaftsprüfunternehmen und Frau Herzog geführt, um festzustellen, ob wir die noch ausstehenden Haushaltsabschlüsse 2018 und 2019 extern bearbeiten lassen können
    - bisher durchgeführte Abschlüsse waren wahrscheinlich zu umfangreich
    - die (noch ausstehende) Prüfung des Abschlusses des Haushaltes von 2017 durch Frau Herzog soll dann ausgewertet werden um zu ermitteln, welche Anforderungen wir insgesamt erfüllen müssen
        - das ließe sich dann als Aufgabenbeschreibung für einen externen Dienstleister verwenden
- Überlegung eine AG oder einen AK mit den FSR-Finanzverantwortlichen einzuführen, der sich mit dem Führen von Haushalten beschäftigt und ggf. auch die Haushaltsunterlagen von 2018 und 2019 auswertet
- bis zum Ende meiner Amtszeit möchte ich noch die wichtigsten Fragen zu den Haushaltsabschlüssen 2020 (StuRa und FSRä) klären und eine Art Handout für die neu gewählten FSR-Finanzverantwortlichen erstellen

Hochschulpolitik

- Fachtagung zu Jineoloji (Wissenschaft der Frau) und Uniaustausch Rojava Austausch mit dem Netzwerk kurdischer AkademikerInnen e.V.
    - Prof. Jäkel wurde dazu angeschrieben
    - Signalgruppe zum Austausch und Vorbereitung von Anträgen (z.b. Soli Erklärungen Rojava) für KSS oder StuRa über das Thema vorhanden. Bei Interesse Link bei mir anfragen
- Lateinamerikanische Woche mit Referat Ausländische Studierende besprochen
- Mit Lea ein Interview mit einer Journalistin Pia Siemer zum Thema "Rechtsruck an den Hochschulen" geführt
- Papier zum Thema Rechtsruck in Arbeit
    - Dienstag 17 Uhr erstes Treffen der AG Prävention Rechtsextremismus der KSS https://docs.google.com/document/d/1iwcwCcNjzrR6Mvh5UcMXBz9ivqzeAy6F58vbzqo-AF4/edit#
- Einführung Workshops für April möglich (Doodle? Koko Referat)
    - prävention Sexualisierte Gewalt
        - Angedacht für Veranstaltung und Gleichstellung
        - Referentin Steff (Kinder Jugend Ring Sachsen und Falken)
        - 2 Vorträge an einem Tag oder 4 Vorträge an 2 Tagen (Honorar 300€ oder für 2 Tage 600€)
    - konsensorientierte Plenaleitung (Referent*innen von der Prozesswerkstatt Leipzig)
        - Angedacht für FSR Sprecher*innen und Interessierte
        - 2 Tage a 6 Vorträge. Honorar für 2 Personen= ges. 1800€
    - "Was ist Kritik? und Begriffsbestimmung" Workshop mit dem Hegel Lesekreis mit Prof. Hajo Wiese
    - Antifaschismus Workshop zum Text vom ASTA Hamburg und der Gruppe gegen Kapital und Nation https://gegen-kapital-und-nation.org/media/falsche_kritik_zur_rechten_zeit.pdf
- Bine +Ref KoKo Einführung in die Ordnungen

Nachfragen:

- Wie stellst du dir die Umsetzung der Workshops vor, wenn du das Amt nicht weiter machst? → In Kooperation mit neue*r Referent*in
- Wie fest sind die Termine, da diese sehr kurzfristig sind? → Termine müssen noch gefunden werden (Doodle)
    - Finanzantrag wird zu der nächsten Sitzung eingereicht
- Thema Rechtsextremismus auch gutes Thema für die KSS

Inklusion und Gleichstellung

- nicht anwesend
- Gleichstellungsbeauftragte fragt Zusammenarbeit für den Diversity-Day an

Kultur

- nicht anwesend

Lehre und Studium

- nicht anwesend

Ökologie und Verkehr

- Angebot von NEXTBike für Konzept “CampusBike”
    - Vorteile für Student*innen:
        - gut ausgebautes System in Leipzig (19 Stationen + 1300 Räder)
        - 30 Minuten Freifahrvolumen pro Fahrt, unbegrenzt wiederholbar; danach zum Basistarif der jeweiligen Stadt
        - Tarif gültig im System Leipzig und vielen weiteren nextbike Systemen in Deutschland, beispielsweise in Frankfurt, Karlsruhe, Freiburg, Berlin,
    - Randbedingungen:

Randbedingungen	
Beginn	SoSe21 | WiSe21/22
Laufzeit	4 Semester + Option auf Verlängerung (max. 2 x 2 Jahre)
Kosten	1 € brutto / Monat = 6 € brutto / Semester
Nutzende	Solidarmodell der Studierendenschaft der HTWK

    - Erläuterung: NextBike-Monatstarif kostet 10€/Monat
    - Einschätzung der Referent*innen:
        - Kosten übersteigen die Möglichkeiten des StuRa bzw. der HTWK. Deshalb würden wir das Angebot in der nächsten Sitzung des Semesterticketausschuss (STA) vorstellen, mit dem Ziel einer Leipzig weiten Kooperation durch das Studentenwerk und somit einer besseren Finanzierungsmöglichkeit

Bemerkungen:

- Bei der LeipzigMOVE gibt es bereits 10h im Monat umsonst
    - das Angebot ist für Studis nicht ausreichend
    - es wäre nachhaltiger, weil die Möglichkeit zum Fahrradfahren immer gegeben wäre
- Das inhaltliche Angebot ist gut und kommt vielen Student*innen zugute, ist jedoch trotzdem deutlich zu teuer, dafür das es auf den Semesterbeitrag drauf gerechnet würde

Soziales

- nicht anwesend

Sport und Gesundheit

- nicht anwesend

Technik

- nicht anwesend

Veranstaltungen

- nicht anwesend

Koordination und Kommunikation (KoKo)

- everything - Aufgaben von Bine zugearbeitet bekommen und in Absprache mit ihr ausgeführt (Beschlusssammlung, Mails an Referent*innen und Hochschulgruppen, Sitzung vertagt)
- Evaluation läuft https://forms.gle/wLNDmd5xcuTfNwdM8
    - Zwischenbilanz: EIT, ME,DIT, WW gerne nochmal dran erinnern und ausfüllen
    - Es haben auch noch nicht alle aus dem StuRa bei der Evaluation teilgenommen
    - StuRa arbeit hat überwiegend Spaß gemacht
    - Gremien Zeitaufwand: viele wenig, wenige viel Zeit investiert
    - Zusammenhalt und Identifikation seht positiv
    - Probleme:
        - mangelnde Verantwortungsübernahme,
        - geringer Meinungsaustausch,
        - Informationsfluss,
        - ungleiche Aufgabenverteilung,
        - Wissensunterschiede,
        - Ernsthaftigkeit des StuRa,
        - Identifikation mit StuRa,
    - Verbesserungen:
        - nachhaltige Strukturen schaffen
        - Engagement erhöhen
        - mehr Engagierte in den Stura locken
        - Vermittlung von Wissen, interne Bildung
        - Teamgefühl
        - StuRa-Wiki
        - Nahbar werden für Studis und FSRä
        - Ordnungen ernst nehmen um Fehler zu vermeiden

Öffentlichkeitsarbeit

- Social-Media läuft normal weiter (Werbung für verschiedene Veranstaltungen etc.)
- Es steht noch die Werbung für die Aktion des Referat Sport/Gesundheit aus
- langfristiges Projekt: Überarbeitung der Webseite
    - alte Versionen löschen um Verwirrung zu vermeiden
    - Liveticker, der wichtige Beschlüsse/Ereignisse im StuRa dokumentiert implementieren
    - Umfragesektion auf Seite bewerben
- E-Mail dazu wurde schon mal rausgeschickt:
    - kleiner “Werbetext” (kann eigene Erfahrung im Referat sein oder eine kurze Referatsbeschreibung) und bestenfalls Foto für Social Media erwünscht, um Referate zu bewerben

3 Vorstellung "Quickstart" von Melanie Eulitz

- beschäftigt sich mit Studienzweifeln und Studienabbruch
- es soll ein Workshop konzipiert werden mit dem Ziel die Beratungsstrukturen der HTWK kennen zu lernen.
- Workshop im Juni, wenn möglich in Präsenz

Diskussion:
- Unterstützung für FSRä
- Referat Soziales fehlt bisher
- Beratungslandschaft sehr undurchsichtig an der HTWK

Sitzungspause bis 15.18 Uhr

4 Zweiter Teil Informationen

4.1 Fachschaftsräte

Architektur und Sozialwissenschaften
Erste Sitzung: 07.04.2021 um 19.00 Uhr online (https://jitsi.stura.htwk-leipzig.de/meetingFSRAS)
- es wird noch eine außerordentliche Sitzung des alten FSR am 17.03.2021 um 19.00 Uhr geben
- Stellungnahme zu Stickern
- 1. Nachtragshaushalt 2021
- FSR-Mitglieder waren nicht immer alle motiviert
- Kommunikation mit Professor*innen lief nicht immer gut

Bauwesen
Erste Sitzung: 07.04.2021 um 18:00 Uhr via Jitsi (unter Vorbehalt)
- Konstituierenden Sitzung hat am 28.01.2021 via Jitsi und AUWS stattgefunden
    - Wahlen waren erfolgreich mit kleinen Fehlern die im Protokoll und dem Stura weitergeleitet wurden.
    - Amtsübergaben haben noch nicht alle durchgeführt
- durchwachsene Arbeitsweise innerhalb des FSR
- Zusammenarbeit mit Dekan*innen ebenfalls durchwachsen
- mehr Engagement ist erwünscht

Digitale Transformation
Erste Sitzung: Anfang April nach Bekanntgabe der Lehrveranstaltungstermine,
Zugang wie immer auf Anfrage
- Konstituierende Sitzung am 26.02.2021 um 15:30 Uhr abgehalten
- Neue Sprecher*innen, Vertreter*innen und Beauftragte*r wurden gewählt
- Zusammenarbeit war wunderbar, waren fast immer alle da

Elektrotechnik und Informationstechnik
Erste Sitzung: xx.xx um xx.xx Uhr
- nicht anwesend

Informatik und Medien
Erste Sitzung: 31.03.2021 um 15.00 Uhr online https://jitsi.stura.htwk-leipzig.de/FSR-Sitzung
- Konsti-Sitzung am 03.02.2021 abgehalten und alle Ämter neu besetzt
- nur 11 neue Mitglieder (von 15 Plätzen).
- Amtszeitbestätigungen für alle (bis auf eine Ausnahme)
- Amtsübergaben laufen
- interne Kommunikation wird wohl über Rocket.Chat laufen, ist noch zu organisieren.
- Frank verabschiedet sich vom Plenum

Nachfrage:
- Wie viele sind von Informatik im neuen FSR → ca. 4
    - Fusion der beiden FSRä lief sehr gut

Maschinenbau und Energietechnik
Erste Sitzung: 07.04 um vsl. 17.00 Uhr
- Fachtagung Jineoloji
- 2 Entsandte für HIT von EGB am 24.4./ für MBB fehlt
- Hochschulzugänge an Lubo weitergegeben
- neuer FSR auch etwas unterbesetzt (11 von 13), alle wichtigen Ämter wurden trotzdem besetzt
- alle neuen Mitglieder sind in unserer neuen Telegram-Gruppe
- Ämterübergabe bisher etwas schleppend
- durchwachsene Zeit, durch Corona konnte der FSR schlechter zusammenwachsen
- Top Arbeit des Dekanats in der Coronazeit

Nachfrage:
- kann es einen Workshop für die Websites geben? → wird angefragt
- für Zugang schon mal an Jochen Förster wenden

Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Erste Sitzung: 07.04.21 um 19.00 Uhr online
- Rückblickend eine gute Amtszeit, trotz Umstände
- interne Struktur konnte verbessert werden
- für die kommende Amtsperiode wurden alle Gremien vollständig besetzt
- leider kaum neue Mitglieder aus unteren Semestern
- Allgemein schwer, Studis zu erreichen, da der persönliche Kontakt fehlt
- Amtsübergaben noch offen, Leitfaden dazu soll auf bereits existierenden Amtsbeschreibungen aufgebaut werden
- kommendes Projekt: Website

- Verbesserungspotential:
    - Kommunikation/Zusammenarbeit zwischen FSRä, aber Grundstein dafür über Rocket.Chat ja bereits gelegt :)

Ergänzung: Passkopien der Kontoberechtigten werden von allen FSRä benötigt

4.2 Gremien

AK Umgang mit dem Coronavirus

- wird bei Bedarf wieder eingeführt
- FSRä werden aufgefordert, Studis bei Anträgen im Prüfungsausschuss zu unterstützen

AK Erstsemester-Einführungstage

- nichts neues

Konferenz Sächsischer Studierendenschaften - LandesSprecherInnenRat
https://www.kss-sachsen.de/

- nächste Sitzung am 27.03.2021 um 11.00 Uhr c. t. - Online, Link auf Nachfrage
- Vorstellungen Referate, Sprecher*innen
- Siehe oben, AG Rechtsextemismus
- Bine wird vermutlich zur neuen KSS-Sprecherin gewählt
- Werbung: Es sind zu wenig Menschen in KSS aktiv und es werden noch nach neuen Leuten gesucht.
    - Offene Stellen: Lehre und Studium, Inklusion, Ökologie, Feminismus, Ausländische Studis, Soziales, Administration Rechentechnik
- Mitwirkung an vielen Gesetzen demnächst möglich und nötig
    - Novellierung des sächsHSFG steht an
    - Unterlagen der letzten Sitzung: https://cloud.kss-sachsen.de/s/ChMbN2QLz50c9qG#pdfviewer

Haushaltsausschuss

- 4. Sitzung des Haushaltsausschusses am 25.02.2021
    - Vorstellung des 1. Nachtragshaushaltes 2021
    - Vorstellung des Haushaltsabschlusses von 2017
    - erstes Besprechen der Haushaltsabschlüsse von 2020

Nachfrage:

- Wurde ein Steuerbüro für die Prüfung der HHA gefunden? → nein, wird später beredet

Wahlausschuss

- nichts neues
- Briefwahlen nach der Konsti-Sitzung

Rektoratskommission Akkreditierung

- Auflagen für Studiengänge der F DIT kamen vom Rektorat zurück in die Kommission
- Änderungen wurden seitens der Kommission nicht/ nicht vollumfänglich aufgenommen, ab sofort sollen Auflagen ausführlicher begründet werden
- Akkreditierung WW soweit durch
- Museologie
- ARB/ARM Start am 17.03.

Es werden noch zwei Stellvertreter*innen als Entsandte in die RKA gesucht!

Senat

- nichts neues
- hat nicht getagt

Verwaltungsrat des StuWe

- nicht anwesend

IT-Ausschuss

- nichts neues

AK CERN

- tagt nicht

AK Code of Conduct

- tagt nicht

AK HSSF'20

- aufgrund von Corona entfallen
- unklar, ob 2021 möglich

5 Finanzanträge

5.1 WiSe2020_028 - FA Vortragsreihe zu Geschichte, Politik und Funktion von Musik

Antragsteller*in: Jonas Holfeld
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Vorstellung:

- Veranstaltungsreihe von vier Vorträge, die über Musik und Musikproduktion gehen
- zwei Studierende der HTWK sind beteiligt
- aus dem Umfeld des Pracht e.V, gemeinnütziger Verein, der die lokale, experimentelle Musik fördern will
- Diskussionen sollen eine größerer Plattform bekommen
- Die Veranstaltungen sollen im Mai/Juni in Präsenz stattfinden

Diskussion:

- Aus welchem Topf könnte das finanziert werden und wie viel Geld steht da zur Verfügung?
  → Topf Studentische Initiative 49; ca. 6000€ sind noch drin
- Könntet ihr euch vorstellen das Referat Kultur zu besetzen? würde Finanzierung vereinfachen → wird als Idee mitgenommen
- Werbung für den StuRa mit aufnehmen? → Klar
- Wie sollen Flyer verteilt werden? → hauptsächlich Social media, Sinnhaftigkeit der Flyer wird noch überdacht
- Vorträge haben ein sehr hohes Niveau und sprechen wahrscheinlich nicht alle Studis an, da wir keine fachspezifischen Studiengänge zu dem Thema haben → Einstiegsniveau hat der erste Vortrag
  → an der Medien-Fakultät gibt es Interesse und im Pracht e.V. gibt`s auch studentisches Interesse
- Warum wurde weniger Geld bei der Rosalux Stiftung beantragt? → aufgrund der Kurzfristigkeit konnte nicht mehr Geld beantragt werden
- Honorar-Standard des StuRa ist in dem Konzept wiederzufinden, wäre dementsprechend angemessen
- Finanzierung mit ¾ der Kosten wäre schon sehr hoch
- Wurden andere Förderungen angefragt? → es wurden viele Förderstellen in Betracht gezogen
- HMT und Uni anfragen, um noch Geld zu bekommen
- Antrag verschieben bis andere Anträge an den Hochschule und der Uni geprüft wurden
    - Aufgrund der Finanzer*innenproblematik sollte doch lieber jetzt schon etwas beschlossen werden
- Wenn es online stattfindet, fallen die Fahrtkosten weg? → nein, die Veranstaltungen sollen auf jeden Fall in der Pracht stattfinden
    - nur genehmigte und tatsächliche Kosten werden abgerechnet

ÄA01: Höhe der geförderten Summe auf 1000 Euro senken. → vom Antragsteller angenommen
ÄA02: Höhe der geförderten Summe auf 750 Euro senken. → zurückgezogen

Abstimmung: 09-00-00
Damit ist der Antrag in Höhe von 1000 Euro für die Vortragsreihe für die Honorare, Fahrtkosten und Aufwandsentschädigung für Pracht e. V. und Grafikdesign angenommen.

Sitzungsunterbrechung bis 17.07 Uhr

6 Anträge

6.1 WiSe2020_029 - Haushaltsabschluss 2017

Antragsteller*in: Jonas Engelke
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Vorstellung:
- alle Haushaltsabschlüsse müssen eigentlich jährlich gemacht werden
- nehmen sehr viel Zeit ein
- da kein Finanzer gefunden wurde hat Jonas den HHA für 2017 bearbeitet
- Jackie hat ihren eigenen Haushalt nicht geprüft
- Jonas hat mit viel Unterstützung den HHA 2017 geschafft
- Bilanzrechnung mit Ein- und Ausgaben
- Fachschaftsräte wurden geprüft und StuRa wird von Hochschule - DF (Frau Herzog) - geprüft
- Rückmeldung von Frau Herzog steht dann noch aus

Diskussion:
- wahnsinnig großen Dank an Jonas
- gutes Layout
- wir sollten nicht in einen zu großen Perfektionismus verfallen
- Devise der Nachhaltigkeit und Sparsamkeit wurde verfolgt

Abstimmung: 08-00-00
Damit ist der Antrag WiSe2020_029 - Haushaltsabschluss 2017 angenommen und der Bericht zum Haushaltsabschluss 2017 vom StudierendenRat bestätigt.

6.2 WiSe2020_030 - Abweichung der AWE des Ref Fin aufgrund der Sprecher*innenbesetzung

Antragsteller*in: Sabine Giese
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Vorstellung:
- der StuRa entscheidet über Mehraufwandsentschädigung
- Jonas hat unglaubliches geleistet in seiner Amtszeit, dass er den HHA 2017 fertig gestellt hat
- doppelte Entschädigung für Februar und März
- hat Sprecher*innen-Aufgaben mit übernommen

Diskussion:
- vollkommen angemessen
- kann noch mehr ausgezahlt werden? → wird für zwei Monate doppelt bezahlt

Abstimmung: 08-00-00
Damit ist der Antrag WiSe2020_030 - Abweichung der AWE des Ref Fin aufgrund der Sprecher*innenbesetzung angenommen.

6.3 WiSe2020_031 - Antrag auf Änderung der Finanzordnung

Antragstellerin: Sabine Giese
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Vorstellung:
- FinO muss generell überarbeitet und angepasst werden
- AWE ist auf 150€ angesetzt, soll erhöht werden (FinOrd §20 (4))
- ist bei Antrag für Ref KoKo aufgefallen, die eine höhere AWE bekommen sollen
- AWE wurde für ein Jahr auf 3000€ erhöht, sodass es auch für den StuRa erhöht werden, könnte auf 250€ im Monat

Diskussion:
- es ist gut, dass AWE gezahlt werden
- AWE sollten begrenzt gezahlt werden und nicht alle Referate sollten am Ende AWE bekommen
- sollte nicht zu oft angewandt werden
- teilweise unfair gegenüber anderen Referent*innen
- aktuelle Umstände rechtfertigen die Bezahlung
- Einführung von AWE nicht willkürlich, da sie im StuRa-Plenum diskutiert und beschlossen werden müssen
- Tätigkeit als notwendige Voraussetzung für AWE und muss bestätigt werden
- bisher wurden AWE sehr kritisch vergeben und nicht hinausgeschmissen

Abstimmung: 08-00-00
Damit ist der Antrag WiSe2020_031 - Antrag auf Änderung der Finanzordnung angenommen.

GO-Antrag: Einführung auf einen neuen TOP WiSe2020_032 - Antrag auf Aufwandsentschädigung Ref Koko → keine Gegenrede

6.4 WiSe2020_032 - Antrag auf Aufwandsentschädigung Ref Koko
Antragsteller: Jonas Engelke

Antragstext:
Der StuRa möge beschließen, den Referent*innen für Koordination und Kommunikation eine Aufwandsentschädigung für die Monate Januar und Februar in Höhe von je 250 Euro zu zahlen.

Diskussion:
- im Hinblick auf den Ausfall von Bine (+Nico) sehr gerechtfertigt
- bereits zu den Wahlen viel geleistet
- Koko hat generell viel Arbeitslast - pauschale AWE sollte eingeführt werden (in anschließender Konsti-Sitzung)
- für März wird voraussichtlich ebenso AWE notwendig
- Tätigkeitsbericht liegt vor - von allen Referent*innen für Koko sowie von Bine und Jonas unterschrieben (wurde schonmal von Bine angefordert)
- FinO gerade angepasst - möglich, diese direkt anzuwenden? → über Auslegung könnte Plenum des StuRa entscheiden, Zweidrittelmehrheit wäre bei dieser Unsicherheit sinnvoll
- etwas überrumpelt, den Antrag so abrupt gestellt zu bekommen - bei Aufwand der Referent*innen jedoch schon sinnvoll
- Antrag sollte sowieso auf nächster Sitzung gestellt werden
- AWE dürfen nicht für kommende Monate gezahlt werden, daher Beschluss zunächst nur für Januar und Februar möglich - März kann nachgereicht werden
- an wen würde die AWE ausgezahlt werden? → an die Referentin Mara Boege - sie teilt die AWE unter den Co-Referenten mit auf - Mara, Tjark und Lubo sind damit einverstanden

Abstimmung: 08-00-00
Damit ist der Antrag WiSe2020_032 - Antrag auf Aufwandsentschädigung Ref Koko angenommen. D

7 Aussprache zum Finanzwesen der Verfassten Studierendenschaft

- Konzept wie Haushaltsabschlüsse gemacht werden sollen
- Wie werden wir mit Fehlbeträgen in Zukunft umgehen?
- Planungssicherheit soll geschaffen werden
- neue Finanzer*innen sollen bereits jetzt darüber eingearbeitet werden und dann weniger Fehler machen
- Spielraum von z.B. 75€ zur Nachverfolgung oder keiner nachverfolgung bei Fehlbeträgen in den FSRä
- proaktives und präventives Arbeiten

7.1 <u>WiSe2020_032 - Antrag auf Einführung der AG Haushalt</u>

Antrag: Der Stura möge beschließen, eine AG “Haushaltsabschluss” zu gründen unter Leitung des Referats Finanzen in Abstimmung mit den Sprecher*innen. Über die genaue Zusammensetzung entscheiden die beteiligten Personen.

Diskussion:

- inwieweit überschneiden sich die Aufgaben der AG mit dem Haushaltsausschuss?
    - kein Zwang zur Teilnahme
    - Haushaltsausschuss ist ein Gremium, das eher starr und verwaltend agiert

Abstimmung: 08-00-00

Damit ist der Antrag WiSe2020_032 - Antrag auf Einführung der AG Haushalt angenommen.

8 Sonstiges

- kurze Pause und wir sehen uns gleich zur Konsti!

Schließung der Sitzung 18.39 Uhr

Anlage 0: Anwesenheitsliste
Anlage 1: Powerpoint - Vorstellung Quickstart
Anlage 2: WiSe2020_028 - FA Vortragsreihe zu Geschichte, Politik und Funktion von Musik
Anlage 3: WiSe2020_029 - Haushaltsabschluss 2017
Anlage 4: WiSe2020_029_1 - Haushaltsabschluss 2017
Anlage 5: WiSe2020_030 - Abweichung der AWE des Ref Fin aufgrund der Sprecher*innenbesetzung
Anlage 6: WiSe2020_031 - Antrag auf Änderung der Finanzordnung
Anlage 7: Beschlusssammlung 2020/21 (Stand Januar 2021)

Anwesenheitsliste

19. Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig
am 10. März 2021 als Videokonferenz
Amtszeit 2020/21

Stimmberechtigte Mitglieder

Fachschaftsrat	Vollvertreter*innen		Stellvertreter*innen	
AS	**Mara Boege**	*anwesend*	**Teresa Stein**	
	Lyubomir Tartakovskyy	*anwesend*	**Maximilian Fröhling**	*anwesend*
Bau	**Tjark Delfs**	*anwesend*	**André Herhold**	
	Moritz Borris	*anwesend*		
DIT	**Sven Liebert**		**Falk Händler**	
	Dustin Kröger	*anwesend*	**Max Matkowitz**	
EIT	**Daniel Ehnert**		**Maurizio Diego Härtel**	*anwesend*
IM	**Julian Schiebener**	*anwesend*	**Lea Kunz**	
	Frank Münnich	*anwesend*		
ME	**Christian Heinze**		**Timo Kraus**	*anwesend*
WW	**Hannah von Billerbeck**		**Emilia Huth**	
	Anja Heim	anwesend	**Moritz Wichmann**	

Mitglieder ohne Stimmrecht

Referat	Referent*in		Co-Referent*innen	
AS	**Konstantin Werner**	*anwesend*	**Bettina Reiher**	
EET	**Anne Siegert**		**Kristina Becker**	
Eins.Null	**Lennart Buchmann**			
Finanzen	**Jonas Engelke**	*anwesend*		
HoPo	**Jonas Lück**	*anwesend*		
Inklusion	**Ronja Kambach**		**Maria Fuchs**	
Kultur	**Franziska Schmottlach**			
ÖA			**Delina Nguyen**	*anwesend*
Ö & V	**Julian Röntgen**	*anwesend*	**Corina Vierkorn**	*anwesend*
Soziales	**Mandy Reinhold**		**Christian Heinze**	
Sport & Ges.	**Madelaine Uxa**			
Lehre & Stud.	**Lea Kunz**			
Technik	**Haiko Hertes**		**Brian Hampel**	
Veranstaltung			**Malte Winzenburg**	
KoKo	**Mara Boege**	*anwesend*	**Lyubomyr Tartakovsky**	*anwesend*
			Tjark Delfs	*anwesend*
Sprecher*in	**Sabine Giese**	*anwesend*		
Beschäftigte*r	**Nico Zech**	*entschuldigt*		

Anwesenheitsliste

19. Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig
am 10. März 2021 als Videokonferenz
Amtszeit 2020/21

Gäste

Name	Struktur (FSR, HSG, Verein, usw.)	Vermerk
Florian Chemnitz	FSR Bau StuRa 21/22	
Marcel Mayr	FSR DIT	*neu in StuRa entsandt*
Jonas Holfeld	Pracht e.V / Student	*Antrag zur Vortragsreihe zur Musik*
Christoph Schnell	FSR IM neuer StuRa Stellvertreter	
M. Fröhling	Fakultät AS	*neu in den StuRa entsandt*
Justus Weigmann	FSR DIT	*neu in den StuRa entsandt*

Workshop: Beratungsstrukturen kennen und nutzen

für StuRa und Fachschaftsräte

Wann: 17. oder 24. Juni, 10.00 – 13.00 Uhr

Wo: offen – Wunsch Präsenz; ev. auch draußen

Trainerin: Beatrix Stark (Psychosoziale Beraterin Stura HTWK + Uni L)

Organisation: Christin Hiebner (Quickstart Sachsen+ Uni Leipzig), Melanie Eulitz (Quickstart Sachsen+ HTWK Leipzig), Beatrix Stark

Ziel: Austausch, Beratungsstrukturen kennen lernen; wissen, wo wichtige Informationen f. Verweisberatung zu finden sind

Kontakt: Melanie Eulitz melanie.eulitz@htwk-leipzig.de Tel.: +49 341 3076 8931
Quickstart Sachsen+ an der HTWK: https://www.htwk-leipzig.de/hochschule/organisation-struktur/hochschulleitung/prorektorin-bildung/quickstart-sachsen/
Sachsenweite Projektwebsite: https://studienabbruch-und-weiter.de/

HTWK
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

StuRa HTWK Leipzig

Angaben zur*m Antragsteller*in			
Name, Vorname	Holfeld, Jonas		
Straße, Nr.	[redacted]		
PLZ, Ort			
E-Mail-Adresse			
Telefonnummer			
Studierender der HTWK	Ja ◉	Nein ○	(Studierende der HTWK bitte Stud.-Mail angeben)

Projektbeschreibung	
Anlass / Titel / Thema	Vortragsreihe zu Geschichte, Politik und Funktion der Musik
Ansprechpartner*innen	Jonas Holfeld, Luis Kürsten, Maria Lehmann
Veranstaltungsort	Pracht e.V., Wurzener Str. 17, 04315 Leipzig
Datum / Zeitraum	Mai - Juni 2021
Zielgruppe / Teilnehmende	Studierende, Wissenschaftler*innen, Musikinteressierte

Kurzbeschreibung der Veranstaltung / Künstler*innen / Sonstiges

Die Veranstaltungsreihe soll in 4 Vortragsveranstaltungen mit anschließenden Diskussionen den politischen, technischen und gesellschaftlichen Dimensionen musikalischer Produktion nachgehen. Der Fokus soll dabei vor allem auf die Epochen der Moderne und Postmoderne, beginnend mit den Bewegungen der klassischen Avantgarde Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, gelegt werden.

Folgende Vorträge sind geplant: 1. Musikalische Erfahrung und Emanzipation nach Adorno (Dr. Iris Dankemeyer, Berlin) 2. Zitat, Eklektizismus, Material: Zur musikalischen Postmoderne (Leon Ackermann, Berlin) 3. Musikalischer und politischer Radikalismus bei Luigi Nono (Irene Lehmann, Nürnberg) 4. Performance, Körperlichkeit und Tanz in der Gegenwartsmusik (Michael Schüßler, Halle)

Die Vorträge werden als Präsenzveranstaltungen mit gleichzeitiger Übertragung via Livestream ins Internet geplant. Bei gegebenen Einschränkungen durch Corona-Schutzverordnungen wird auf den digitalen Raum ausgewichen. Gemeinsam mit dem Pracht e.V. wird ein Hygiene-Konzept für die Veranstaltungen erarbeitet.

Angaben zum Antrag	
Fördergegenstand	Honorare und Fahrtkosten der Referent*innen / Aufwandsentschädigungen Pracht e.V. / Grafikdesign
Betrag	1500€

Einnahmen / Ausgaben

Bei mehr als 5 Positionen ist eine aussagekräftige Einnahmen- und Ausgabenberechnung einzureichen. Diese kann jederzeit zusätzlich abgefordert werden.

Angaben zur Finanzierung / Einnahmen (Eigenanteil / Eintritt / Förderverein / Gastronomie / Studentenwerk)	
Betrag [€]	Woher? – Sponsor*innen / Fundraising
	Siehe Anhang
∑	

Angaben zu Kosten / Ausgaben (Ausgestaltung / Gagen / GEMA / Miete / Technik / Werbung)	
Betrag [€]	Verwendungszweck
∑	

Förderbedingungen:

1.) Antragsberechtigt sind nur natürliche und juristische Personen. Diese müssen ausdrücklich mit Namen und Adresse im Antrag genannt werden.
2.) Der Antrag ist schriftlich mit dem im StudierendenRat erhältlichen Formular einzureichen. Unzureichend erläuterte Anträge werden zurückgewiesen.
3.) Der StudierendenRat entscheidet über die Genehmigung und die Höhe der Finanzierung in einer seiner regelmäßigen Sitzungen.
4.) Eine gesonderte Benachrichtigung der Antragsteller über die Entscheidung des StudierendenRates erfolgt nicht. Die Entscheidung ist im Protokoll zu dokumentieren. Die Sprecher*innen führen eine Liste mit allen genehmigten Finanzanträgen und deren genehmigten Höhe.
5.) Die Beträge werden über eine Abrechnung mit Originalbelegen beim Finanzreferenten abgerufen. Abrufungen müssen bis zum Ende des laufenden Haushaltjahres bzw. 6 Monate nach der Veröffentlichung der Beschlussfassung im StudierendenRat eingereicht worden sein.

Beschluss vom 29.05.2002

HTWK
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

StuRa HTWK Leipzig

Der StudierendenRat der HTWK (StuRa) legt folgende Kriterien als Bewertungsmaßstab für zu fördernde Projekte, Initiativen oder Veranstaltungen (P/I/V) zu Grunde:

Die P/I/V sollten hochschulweit, also für Studierende aller Fachbereiche zugänglich sein und auch so beworben werden.

A) Die P/I/V sollten eine dem Typ der P/I/V angemessene große Zielgruppe ansprechen.
B) Die P/I/V sollten nicht-kommerzieller Art sein d.h. ohne Gewinnerzielungsabsicht geplant werden.
C) Die Förderung der P/I/V darf nicht der Gewährleistung des Lehrbetriebs an der HTWK Leipzig dienen.
D) Der StuRa muss als Förderer dieser Veranstaltung auf Werbemitteln und zur Veranstaltung selbst in Form von Logos oder Banner oder namentlich Erwähnung finden.
E) Eine Beantragung der Förderung sollte vor der Veranstaltung und mind. 10 Tage vor der beschließenden Sitzung erfolgen.
F) Die Antragsteller*innen oder ein*e Vertreter*in hat zur beschließenden Sitzung anwesend zu sein, andernfalls ist eine einmalige Vertagung möglich.
G) Die Antragsteller*innen sollten Studierende der HTWK sein.
H) Bei Förderung aus dem Topf „Studentische Initiativen" müssen die Antragsteller*innen Studierende der HTWK sein.

Eine zu fördernde P/I/V sollte möglichst viele der oben genannten Kriterien erfüllen und im allg. den Aufgaben des StudierendenRates entsprechen. Diese Kriterien gelten ab dem 28.04.2005.

Beschluss vom 09.01.2019 (Erstbeschluss am 27.04.2005)

Bestätigung
Ich habe die Richtlinie zur Förderung studentischer Projekte gelesen, sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben durch meine Unterschrift.

Datum:	27.01.2021	Unterschrift:	J. Hoffe

Vom StuRa auszufüllen:

Freigabe für die Sitzung		Stempel
Durch Finanzreferent*in	Jonas Feyelke	StudierendenRat HTWK Leipzig Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277 Leipzig Finanzerin Tel.: 0341 / 3076-6245 Mail: reffin@stura.htwk-leipzig.de www.stura.htwk-leipzig.de
Datum:	21.02.2021	
Unterschrift:		
Genehmigung durch das Plenum		Stempel / Unterschrift
Antragsnummer:		
Genehmigter Betrag:		
Gebunden an:		
Datum:		

Anschrift
StudierendenRat der HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132 – Raum G101
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecherinnen@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Die leise Klage der Musik

Veranstaltungsreihe zu Geschichte, Politik und Funktion musikalischer Produktion und Erfahrung in Moderne und Postmoderne

1. Projektbeschreibung und Ziele
2. Programm
3. Kooperationen
4. Team
5. Kalkulation

1. Projektbeschreibung und Ziele

Unter dem Titel “Die leise Klage der Musik” (Arbeitstitel) soll in insgesamt 4 Veranstaltungen den politischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Dimensionen musikalischer Produktion und Rezeption nachgegangen werden. Der Fokus soll dabei vor allem auf die Epochen der Moderne und Postmoderne, beginnend mit den Bewegungen der klassischen Avantgarde Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, gelegt werden. Im Besonderen soll dabei der Frage nach der Einbettung des musikalischen Schaffens in gesellschaftliche Veränderungen nachgegangen werden: welche Rolle spielt die Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft für die Veränderung des musikalischen Materials? Welche technischen Revolutionen beeinflussten und veränderten die Kompositions- und Hörgewohnheiten der Menschen? In welche politischen Gemengelagen waren Komponist:innen eingebettet und welche Folgen hatte dies für ihr Schaffen? Und letztlich: welche Konstellation von Gesellschaft, Produktion, Technik und Arbeit ist heute vorherrschend und spezifisch für die Bedingungen musikalischen Schaffens? Diese Fragen sollen in den Veranstaltungen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. Dabei werden sowohl historische, als auch philosophisch-theoretische und politische Herangehensweisen gleichermaßen eine Rolle spielen.

Vorrangiges Ziel der Veranstaltung ist kulturelle und theoretische Erwachsenenbildung sowie die Schaffung eines Raumes für kulturellen und musikalischen Austausch und Diskussion. Dabei sollen wissenschaftliche Perspektiven aus dem Bereich der Medientheorie, Medientechnik, Kultur- und Musikwissenschaft mit allgemeinem Musikinteresse und politischen Diskussionen zusammengeführt werden. Die Veranstaltungen wenden sich dabei sowohl an Studierende und Forschende aus den angeführten Disziplinen, als auch ganz allgemein an Interessierte, Musiker:innen und Musikbegeisterte.

Die Veranstaltungen sollen ohne Eintritt zugänglich sein und in einem dreiwöchigen Turnus ab Mitte April stattfinden.

2. Programm

Das Programm setzt sich aus 4 Vorträgen mit anschließender Publikumsdiskussion zusammen. Alle Vorträge werden aufgezeichnet. Die dabei entstandenen Aufnahmen sollen

die Grundlage für einen kostenlosen Podcast bilden, der auf einer eigens für die Veranstaltungsreihe entwickelten Web-Präsenz zur Verfügung gestellt werden soll. Die Möglichkeit des Nachhörens der Vorträge und einer asynchronen Online-Diskussion sind uns dabei ein wichtiges Anliegen. Insbesondere aufgrund der Covid19-Pandemie wollen wir diese Methoden nutzen, um eine inkludierende Partizipation zu ermöglichen. Des Weiteren besteht bereits eine Kooperation mit dem freien Radio Corax in Halle, in dessen Programm der entstandene Podcast ebenfalls ausgestrahlt werden soll.

In Folgendem werden die 4 Veranstaltungen kurz umrissen und die Referent:innen vorgestellt.

I. Iris Dankemeyer - Musikalische Erfahrung und Emanzipation nach Adorno

Adornos kritische Theorie ist zu großen Teilen von musiktheoretischen Reflexionen geprägt, auch dort, wo es nicht explizit um Musik geht. Adorno dachte mit den Ohren – so die These des 2020 erschienenen Buches „Erotik des Ohrs“ von Iris Dankemeyer (Berlin). Im Vortrag stellt sie vor, wie bei Adorno das Verhältnis von musikalischer Erfahrung und Erkenntnis, Musik und Kritik gedacht ist.

Iris Dankemeyer studierte Soziologie und Sozialpsychologie in Hannover und Philosophie und Neuere Deutsche Literatur in Berlin. Nach dem Ende des Studiums 2008 arbeitete sie als freie Autorin (u.a. für konkret, jungle world, De:Bug, testcard), mit den Schwerpunkten Musik- und Kulturkritik, Feminismus und Neosexualitäten. Derzeit lehrt sie an der Burg Giebichenstein in Halle im Bereich Philosophie.

II. Leon Ackermann - Zitat, Eklektizismus, Material: Zur musikalischen Postmoderne

Zitat, Rekontextualisierung, Collage, Dekonstruktion - das sind die wesentlichen Schlagworte postmoderner Kunstpraxis. Das Fehlen einer gesellschaftlichen Fortschrittsperspektive führt auch künstlerisch zum Ausbleiben eines ästhetischen Fortschritts, was zu den bekannten Konsequenzen von Retrotrends, Remixen und postmoderner Ästhetik im Allgemeinen führt. Gleichzeitig greift ein Trend zum “Konzeptionalismus” und zur sogenannten ‘engagierten Kunst’ um sich, der ebenso bezeichnend für die Gegenwartskunst ist. Der langzeitstudierte Musikwissenschaftlter und -journalist Leon Ackermann gibt in seinem Vortrag gleichzeitig Überblick, als auch Kritik des gegenwärtigen Musikgeschehens ab.
Ackermann lebt und arbeitet in Berlin, wo er unter anderem für die Zeitschriften Jungle World und Faustkultur schreibt.

III. Irene Lehmann: Musikalischer und politischer Radikalismus bei Luigi Nono

Der italienische Komponist Luigi Nono (1924–1990) nimmt mit der Verbindung von politischem Engagement und ästhetischer Avantgarde in seinem Musiktheater eine außergewöhnliche Position in der Neuen Musik des 20. Jahrhunderts ein. Er griff Impulse der Bewegung der autonomia operaia in seinem musikalischen Werk auf und war u.a. von den ästhetischen Überlegungen des Kommunisten Antonio Gramsci inspiriert. Seine musikalischen Konzepte liefen jedoch nie auf Agitationsmusik hinaus, sondern waren in ihrer

Form so radikal wie der politische Gedanke, der in ihnen wirkte. Irene Lehmann (Berlin) geht insbesondere auf Nono's Konzept eines neuen Musiktheaters ein.

IV. Michael Schüßler - Performance, Körperlichkeit und Tanz in der Gegenwartsmusik

Der Aspekt der Performance wird in der Gegenwartsmusik immer wichtiger. Ob im Bereich der elektronischen Musik, im Jazz oder der neuen Musik rückt die Frage nach Konzepten der Performance, des Tanzes und der Aufführungspraxen mehr und mehr in den Vordergrund. Welche grundlegenden Prämissen von Körperlichkeit, performativer Handlung und Kunst als gesellschaftlicher Praxis diesen Diskursen zu Grunde liegen, will Michael Schüßler in seinem Vortrag erläutern.

Michael Schüßler, geboren 1982, studierte Soziologie und promovierte 2020 an der Universität in Freiburg. Der Titel seiner Dissertation, die in Kürze als Buch erscheinen wird, lautet »Die Sprachen des Leibes und die Leiblichkeit der Sprache. Aspekte der Kritischen Theorie des Körpers«.

3. Kooperationen

Kunst, Spektakel, Revolution

„Kunst, Spektakel & Revolution" ist eine Veranstaltungsreihe, die sich regelmäßig mit dem Verhältnis von Ästhetik und Gesellschaftskritik, Kunst- und Revolutionsgeschichte auseinandersetzt. Als Kooperation des Bildungskollektivs BiKo e.V. und der ACC Galerie Weimar findet diese Reihe seit 2009 in Weimar statt. In jedem Jahr erhält die Reihe einen neuen inhaltlichen Fokus. Themen waren u.a.: Avantgardebewegungen der Kunst, Geschlechterverhältnisse der Kunst, Kulturindustrie, Theater und Realismus, Ästhetik und Körperlichkeit u.v.m. Als ReferentInnen waren u.a. zu Gast: Kerstin Stakemeier, Roger Behrens, Bodo Mrozek, Esther Leslie, Katharina Lux, Klaus Briegleb u.m. Mit Veranstaltungen in Berlin, Chemnitz, Erfurt, Halle, Hamburg und Leipzig hat die Reihe außerdem versucht, immer wieder auch Vernetzungen in andere Städte herzustellen. In Leipzig waren KooperationspartnerInnen u.a. die Zeitschrift „Outside the Box", die Gruppe „AK Unbehagen" und das Schreibmaschinencafé. Die Veranstaltungsreihe wird begleitet von einem gleichnamigen, unregelmäßig erscheinenden Magazin.

Weitere Infos und Überblick: http://spektakel.blogsport.de/

Pracht e.V.

Der Pracht e.V. ist ein gemeinnütziger Verein Leipziger Osten, der vornehmlich Projekte in den Bereichen "Kultur, kultureller Vielfalt, sowie die Förderung von Künstler:innen und künstlerischer Entfaltung in den Bereichen Musik, bildende und darstellende Kunst, Literatur und Clubkultur" verfolgt. (Zitiert nach der Satzung des Vereins.) Die Vortragsreihe soll in den Räumlichkeiten des Vereins stattfinden, da eine inhaltliche und personelle Nähe zum Verein und dessen Zielen besteht. In den Räumlichkeiten befindet sich bereits eine Soundanlage, A/V-Technik, sowie eine Bar, die zu den Veranstaltungen genutzt werden können. Des

Weiteren gibt es innerhalb des Vereins bereits Erfahrung mit Live-Streaming von Veranstaltungen, auf die wenn nötig zurückgegriffen werden kann.

Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen

Bei der RLS Sachsen wird ebenfalls ein Projektförderantrag über 500€ gestellt, der ergänzend zum beim StuRa beantragten Budget die Veranstaltungsdurchführung unterstützend finanzieren soll.

Radio Corax Halle

Die während der Veranstaltungsreihe entstehenden Podcasts sollen im linearen Programm des freien Radio Corax aus Halle ausgestrahlt werden. Dadurch soll ein Bezug zu lokalen Medienschaffenden sowie der breiten Hörer:innenschaft des Radios entstehen.

4. Team

Luis Kürsten
Luis Kürsten ist Musiker, freier Autor und Student der Medientechnik an der HTWK Leipzig. Er widmet sich unter seinem Künstler-Pseudonym Hobor vor allem der elektroakustischen Musik. Für die Zeitschriften testcard schreibt er unregelmäßig Rezensionen und Texte. Des Weiteren ist er Produzent des Podcasts FM-AdHoc, in dem es um die verschiedenen Stile und Ausprägungen musikalischer Improvisation als Kulturtechnik geht.

Jonas Holfeld

Jonas Holfeld ist ebenfalls Musiker, Webdeveloper und Student der Medieninformatik an der HTWK Leipzig. Er ist Kurator des Musik-Programms des Leipziger Kulturfestivals Balance und Mitbegründer des Labels PH17.

Maria Lehmann

Maria Lehmann ist Masterstudentin der Kulturwissenschaften der Universität Leipzig, sowie international renommierte DJ. Sie kuratierte von 2014 bis 2017 das musikalische Programm der Leipziger Kulturstätte Institut fuer Zukunft und ist zusammen mit Jonas Holfeld Mitbegründerin des Plattenlabels PH17, sowie des Leipziger kulturraum e.V. (kReV) und hostet eine eigene Radio-Show bei dem britischen Sender rinse FM, in der sie regelmäßig Leipziger Musiker:innen vorstellt.

5. Kalkulation

Ausgaben			
Vortrag #1	Honorar Iris Dankemeyer	200,00€	
	Aufwandsentschädigung Pracht e.V.	50,00€	
	Fahrtkosten	50,00€	
Vortrag #2	Honorar Leon Ackermann	200,00€	
	Aufwandsentschädigung Pracht e.V	50,00€	
	Fahrtkosten	50,00€	
Vortrag #3	Honorar Irene Lehmann	200,00€	
	Aufwandsentschädigung Pracht e.V	50,00€	
	Fahrtkosten	50,00€	
Vortrag #4	Honorar Michael Schüßler	200,00€	
	Aufwandsentschädigung Pracht e.V	50,00€	
	Fahrtkosten	50,00€	
Produktion	Druckkosten Werbung	200,00€	
	Grafikdesign	300,00€	
	Online Werbung / Homepage	300,00€	
	Kuration, Moderation, Technik	300,00€	
		Summe Ausgaben	2.300,00€
Einnahmen			
	Förderung Rosa Lux	500,00€	
	Förderung StuRa HTWK	1.500,00€	
			2.000,00€
		Eigenanteil	300,00€

Antrag auf Genehmigung des HaushaltsAbschlusses des StuRa für das Jahr 2017

Antragsteller:

Jonas Engelke

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, den Haushaltsabschluss des StuRa für das Jahr 2017 zu genehmigen und die an der Erstellung des Haushaltsabschlusses beteiligten Personen zu entlasten.

Begründung:

Der StuRa muss nach §18 (1) FinO nach Ende eines Haushaltsjahres einen Abschlussbericht anfertigen, in dem er seine Buchführung nach §15 FinO, seine Ein- und Ausgaben, entsprechende Rechnungsdokumente und finanzielle Abläufe darlegt. Nach §18 (2) FinO muss der Abschlussbericht dem Haushaltsausschuss zur Kenntnis gegeben und dann vom StuRa erörtert werden, bevor er durch die Innenrevision der Hochschule geprüft wird.

Die Berichte für die Jahre 2017, 2018 und 2019 fehlten bisher und müssen daher schnellstmöglich nachträglich angefertigt werden. Mit der Kanzlerin der Hochschule ist kommuniziert worden, dass vonseiten des StuRa versucht wird, den Abschlussbericht des StuRa 2017 bis Ende 2020 und den Abschlussbericht des StuRa 2018 bis Ende 2021 fertigzustellen und abzugeben.

Der Abschlussbericht für das Haushaltsjahr 2017 ist mittlerweile angefertigt und mit dem Haushaltsausschuss besprochen worden.

Anhang:

Abschlussbericht des StuRa 2017

Haushaltsabschluss 2017

des StudierendenRates der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Angaben zum Haushaltsabschluss

Grundlage	Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig (FinO)	
Zeitraum	01.01.2017 bis 31.12.2017	
Prüfer*in	Jonas Engelke	Referent für Finanzen des StudierendenRates der HTWK Leipzig
unterstützt von	Frank Münnich Toni Nabrotzky Madelaine Uxa Nico Zech	Kassenprüfer*innen des StudierendenRates der HTWK Leipzig
Datum	29.01.2021	

Gliederung

1 Vorliegende Unterlagen 2

2 Verantwortliche Personen 2

3 Haushaltsplanung 2017 3

3.1 Einnahmen 3

3.2 Ausgaben 3

3.3 Rücklagen und Überschüsse 5

4 Haushaltsplanung 2018 6

5 Haushaltsführung 6

5.1 Kassenführung und Kassenjournal 6

5.2 Mängelbericht zur Haushaltsführung 2017 7

6 Fehlbeträge 9

7 Darlehen 9

8 Inventarverzeichnis 9

9 Pfand 10

10 Anmerkungen zu Rückforderungen 11

1 Vorliegende Unterlagen

- Es liegt ein Haushaltsplan für das Jahr 2017 vor (*siehe Anlage 1*).
- Es liegt eine Haushaltstabelle, mit den einzelnen Buchungen des Jahres 2017 vor; weiterhin sind die einzelnen Haushaltstöpfe/Kostenstellen nach dem Haushaltsplan aufgelistet, mit ihrer jeweiligen Auslastung (*siehe Anlage 2*).
- Es liegen ein Kassenjournal (*siehe Anlage 3*) und entsprechende Zahlungsanweisungen (im StuRa-Büro) vor.
- Es liegen die einzelnen Abrechnungen mit entsprechenden Zahlungsbelegen vor, chronologisch geordnet und in Ordnern abgeheftet (im StuRa-Büro).
- Es liegen die Kontoauszüge vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 vor (*siehe Anlage 4*)
- Es liegen die Protokolle der Sitzungen des StudierendenRates (kurz StuRa) vor (*siehe Anlage 5*).
- Es liegt ein Darlehensbuch vor (*siehe Anlage 6*).
- Es liegt ein Haushaltsplan für das Jahr 2018 vor (*siehe Anlage 7*).
- Die Jahresabschlüsse der einzelnen Fachschaftsräte liegen vor und wurden geprüft (*siehe Anlage 8*).

2 Verantwortliche Personen

Im Zeitraum der vorgenommenen Buchungen des Haushalt 2017 verantwortlich waren:

Als Finanzverantwortlicher:

André Bogun – 01.01.2017 – 31.03.2017

Steve Watzke - 01.04.2017 - 31.12.2017

Eine Erklärung über die Kenntnisnahme der Finanzordnung, der Beitragsordnung und die Grundordnung nach §3 (2) FinO liegt jeweils vor.

Als StuRa - Sprecher*innen:

Martin Fuhrmann - 01.01.2017 - 31.12.2017

Nico Zech - 01.01.2017 - 31.12.2017

Steffen Leps - 08.11.2017 - 31.12.2017

Als Kassenverantwortlicher:

Martin Fuhrmann - 01.01.2017 - 31.12.2017

3 Haushaltsplanung 2017

3.1 Einnahmen

Die Buchungstabelle mit allen Einnahmen und Ausgaben findet sich im Anhang unter „Haushalt 2017“, ebenso wie alle Töpfe, sowie die Kassen- und Kontobewegungen. Eine Gesamtliste ist unter der „Summen- und Saldenliste“ aufgeführt.

Zum 01.01.2017 lagen dem StuRa der HTWK Leipzig Gesamtkapital-Rücklagen in Höhe von 131.198,42 € vor.

Eine Besonderheit stellen die Forderungen an die Fachschaftsräte dar, die am Ende des Jahres noch bei diesen auf deren Kasse(n), Bankkonto und in Form von Pfand vorliegen. Diese Forderungen verbleiben bei den Fachschaftsräten und werden im Folgejahr verrechnet und als Auszahlung verbucht.

Rücklagen des StuRa zum 31.12.2016 aufgeteilt in	**Höhe**
Hauptkasse	1.898,07 €
Bank	125.951,61 €
Forderungen an Fachschaftsräte	3.348,74 €
Ausstehende Forderungen an Studierende	0,00 €
Gesamt	**131.198,42 €**

Im Laufe des Jahres wurden durch die Studierenden-Semesterbeiträge, Veranstaltungen, sowie Rückzahlungen von Darlehen und Forderungen an Fachschaftsräte (zum 31.12.2017) **Geld in Höhe von 112.073,51 € eingenommen**.

Es wurden 90,50 € zu viel ausgezahlt, die als Rückforderung und daher potentielle Einnahme zu verstehen sind, womit die **gesamten Einnahmen 112.164,01 €** betragen müssten.
Von den 143.559,70 € Einnahmen aus der Umsatzrechnung muss die Auflösung der Rücklagen (17.342,83 €), die Kassenauflösungen (289,16 € + 18,70 € = 307,86 €) und die Umbuchung über 13.745,00 € abgezogen werden, um diesen Wert zu erhalten.

3.2 Ausgaben

Aus der Auflistung aller Ausgaben der jeweiligen Töpfe (siehe Summen- und Saldenliste) und den Zahlungen an die Fachschaftsräte ergeben **sich Gesamtausgaben in Höhe von 129.506,84 €**.

Die jeweilige Auslastung der Töpfe ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle und lässt sich anhand der einzelnen Tabellenblätter der Haushaltstöpfe nachvollziehen:

Top	Bezeichnung	Ausschöpfung
103-04	Betriebsmittelrücklage	0%
104-05	FSR-Unterstützung	0%
105-06	StuRa-Sprecher*innen	71%
105-07	Referent*in für Finanzen	100%
105-08	Einmalige AWE Referate (ohne Finanzen)	15%
105-09	Zahlungen für Versicherung	84%
106-10	Allgemeine Referatsmittel Ausländische Studierende	0%
106-11	Mitgliedsbeitrag "Hilfe für ausländische Studierende in Leipzig e.V."	100%
107-12	Allgemeine Referatsmittel Eins, Null	0%
107-13	"Eins, Null"- Kalender	66%
108-14	Allgemeine Referatsmittel Finanzen	0%
109-15	Allgemeine Referatsmittel Hopo	0%
109-16	Fahrtkosten	31%
109-17	Hochschulpolitische Aktivitäten	50%
109-18	Finanzvereinbarung KSS	73%
110-19	Allgemeine Referatsmittel Inklusion	6%
111-20	Allgemeine Referatsmittel Kultur	19%
111-21	Flimmersession	46%
112-23	Allgemeine Referatsmittel Öffentlichkeitsarbeit	0%
112-24	Projektmittel	42%
113-25	Allgemeine Referatsmittel Ökologie	99%
114-26	Allgemeine Referatsmittel Soziales	23%
114-27	Studierende mit Kind - Sose	120%
114-28	Studierende mit Kind - WS	68%
115-29	Allgemeine Referatsmittel Sport	59%
115-30	Sportveranstaltungen	89%
116-31	Allgemeine Referatsmittel Studium und Lehre	0%
117-32	Allgemeine Referatsmittel Technik	99%
117-33	Technische Büroausstattung	65%
117-34	Kopierer	170%
118-36	Veranstaltungstechnik	10%
119-38	Allgemeine StuRa-Mittel	50%
119-39	Semesterfahrt	51%
119-40	Studentische Initiativen	90%
119-41	Rechtskosten	38%
119-42	Schulungen und Seminare	0%
119-43	Feste und SAP	35%
119-44	Erstsemester-Einführungstage und -Party	62%

Die Soll-Ausgaben entsprechen den angegebenen Festlegungen des Haushaltsplanes 2017 des StuRa. Die Haushaltsplanung ist schlüssig.

Die Überziehung des Topfes 114-27 Studierende mit Kind (Sommersemester 2017) wurde in der Sitzung des StuRa vom 15.06.2017 beschlossen.

Die Überziehung des Topfes 117-34 Kopierer wurde in der Sitzung des StuRa vom 08.11.2017 beschlossen.

Laut Haushaltsplan von 2017 wurden 129.900 € an Ausgaben veranschlagt (ohne Betriebsmittelrücklage und Zahlungen an Fachschaftsräte), aus den Töpfen wurden entsprechend 85.817,11 € ausgezahlt. Damit ergibt sich eine **Gesamtauslastung des Haushaltes von 66,1 %**.

Die **Gesamtausschöpfung** des Haushaltes des StudierendenRates ist positiv im Sinne der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung. Durch höhere Ausgaben als Einnahmen konnte ein Teil der Rücklagen erfolgreich abgebaut werden, sodass die planmäßigen Haushaltsjahresmittel insgesamt sinnvoll investiert wurden.

3.3 Rücklagen und Überschüsse

Aus den **Gesamtausgaben in Höhe von 129.506,84 €** und den sich **ergebenen Einnahmen in Höhe von 112.164,01 €** ergibt sich ein Betrag von **17.342,83 € der rechnerisch von den zum 01.01.2017 vorliegenden Kapitalrücklagen abgebaut** werden konnte. Ursprünglich war im Haushaltsplan 2017 geplant einen größeren Betrag der Rücklagen (rund 66.000 €) abzubauen, durch teilweise geringere Ausgaben und höhere Einnahmen aus den Studierenden-Beiträgen war das in dem Maße nicht möglich. Es ist darauf zu achten, die Rücklagen in den Folgejahren weiterhin kontinuierlich abzubauen.

Damit lagen dem StuRa der HTWK Leipzig zum 31.12.2017 Gesamt-Kapitalrücklagen in Höhe von 113.855,59 € vor, folgendermaßen aufgeteilt:

Rücklagen des StuRa zum 31.12.2017 aufgeteilt in	**Höhe**
Hauptkasse	1.219,84 €
Bank	108.410,29 €
Forderungen an Fachschaftsräte	4.134,96 €
Ausstehende Forderungen an Studierende	90,50 €
Gesamt	**113.855,59 €**

Der Betrag in der Hauptkasse wurde rechnerisch ermittelt, eine Buchung scheint aber fehlerhaft zu sein (siehe 4. Kassenjournal). Der Betrag in der Bank lässt sich auf den angehangenen Kontoauszügen nachvollziehen.

Die Forderungen des StuRa an die Fachschaftsräte sind deren Überschüsse zum 31.12.2017, die weiter bei ihnen verblieben und daher quasi wieder am 01.01.2018 „ausgezahlt“ worden sind. Zum Ende des Haushaltsjahres 2017 ergibt sich eine ausstehende Forderung aufgrund einer zu hohen Auszahlung an eine Studierende in Höhe von 90,50 €.

4 Haushaltsplanung 2018

Es liegt ein Haushaltsplan für das Jahr 2018 vor (siehe Anhang), auch wenn dieser bereits im Oktober 2017 erstellt worden ist und daher - bezogen auf die Rücklagen - zwangsläufig noch nicht die finalen Zahlen enthalten kann.
Das Beschlussprotokoll (aus der Sitzung des StuRa vom 23.11.2017) des Haushaltsplan 2018 ist dem Haushaltsabschluss beigefügt. Die Haushaltsplanung 2018 wirkt schlüssig und in sich stimmig.

5 Haushaltsführung

Die **Haushaltstabelle 2017 wurde vollständig geführt**, sodass alle Buchungen des Kassenbuchs und der Kontoauszüge wiedergegeben werden. Sie wurde um die Anfangs- und Endbestände der Fachschaftsräte, die Einnahme aus den Kapitalrücklagen und die Forderung an die Studierende erweitert.

5.1 Kassenführung und Kassenjournal

Die Unterlagen zur Kassenführung sind weitestgehend vollständig.

Laut Kassenjournal war der **Kassenstand zu Beginn des Jahres 1.898,07 €** (02.01.2017), **zum Ende des Jahres 1.219,84 €** (28.12.2017). Dieser Stand wurde allerdings erst am 08.06.2018 überprüft, wobei die **endgültige Kassenprüfung 1.251,84 €** und damit eine **Positiv-Differenz von 32,00 €** ergab, nachdem bereits eine Kassenprüfung am 14.11.2017 eine Positiv-Bilanz von 31,50 € ergeben hatte. Diese Prüfungen wurden gemäß §18 (2) und (7) FinO dem StuRa-Plenum in den Sitzungen vom 23.11.17 und 13.06.2018 erläutert.

Bis auf eine Auszahlung sind alle Ein- und Auszahlungen mit entsprechenden **Zahlungsanweisungen** gemäß § 4 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Buchst. a FinO belegt. Die fehlende Anweisung vom 14.06.2017 (Stu_2017111) beläuft sich auf eine Ausgabe von 40,00 € und ist auch in der Haushaltstabelle eingetragen, dort aber als fehlerhaft markiert. Es besteht die Möglichkeit, dass hier diese 40,00 € nicht ausgezahlt worden sind und daher zu der Positiv-Differenz zwischen dem Kassen-Soll und Kassen-Ist beigetragen haben oder die Ausgabe nicht entsprechend belegt wurde. Der Abzug des Betrages würde die Positiv-Bilanz jedoch nicht ausgleichen.

Bei den Kassenprüfungen wurde nur die rechnerische, aber nicht die sachliche Richtigkeit (Kontrolle von Belegen etc.) überprüft. Die fehlenden Nachweise für die Ausgabe Stu_2017111 hätten somit eher kenntlich gemacht werden können. Da die Kassenunterlagen bis auf diesen Betrag komplett vollständig vorliegen, kann es naheliegend sein, dass diese Zahlung nie getätigt wurde, was nun jedoch nicht mehr nachvollzogen werden kann. Die Differenz ist somit auf +32,00€ festzustellen, da grundsätzlich von der Richtigkeit der Kassenprüfung auszugehen ist und das Rechenergebnis der Kassenprüfung vom 08.06.2018 mit einem Überschuss über +32,00€ dem Plenum des StuRa vorgestellt wurde. Es könnte angenommen werden, dass eine Einzahlung nicht verbucht wurde.

Das **Kassenjournal** 2017 liegt nur in digitaler und nicht in händisch geführter Form vor. Das ist insofern unpraktisch, als dass schwer nachzuvollziehen ist, wann die Eintragungen gemacht wurden und es auch

nachträglich noch möglich ist, Eintragungen zu ändern. Es sollte in Zukunft darauf geachtet werden, das Kassenjournal auch händisch zu führen und alle Ein- und Auszahlungen am selben Tag zu protokollieren. Eine digitale Protokollierung kann zusätzlich erfolgen.

Künftig sollte die Kasse des StuRa gemäß §13 (4) FinO einmal im Monat geprüft werden. Es ist außerdem abzuwägen, inwiefern diese Regelung in Anbetracht der Verhältnismäßigkeit abgeändert werden sollte. Auch steht zur Debatte, ob für die Kassenführung neben den Zahlungsanweisungen nach §14 (2) und (3) FinO noch weitere Quittungen als Belege angefertigt werden müssten. Das wurde im geprüften Haushaltsjahr nicht getan. Durch die Zahlungsanweisungen und jeweils erstellten Abrechnungen mit Originalbeleg kann die Richtigkeit der Angaben im Kassenjournal ausreichend bestätigt werden.

Um das Aufbewahren hoher Bargeldbeträge in den Kassen des StuRa zu vermeiden, sollten Umbuchungen auf das Konto künftig eher erfolgen. Dabei sollten die Einzahlbeträge eine Höhe von 5.000 € nicht übersteigen, da ab diesem Wert Gebühren für die Einzahlung anfallen könnten. Im Haushaltsjahr 2017 mussten so 40,00 € für die Einzahlung veranschlagt werden. Darüber hinaus ist die Zahlung per Überweisung zur besseren Nachvollziehbarkeit der Bargeldzahlung vorzuziehen.

5.2 Mängelbericht zur Haushaltsführung 2017

Im Folgenden werden die Mängel aufgelistet, den einzelnen Buchungsnummern (STU_2017001-STU_2017636, siehe Excelblatt Haushalt 2017) zugeordnet und Vorschläge beschrieben, wie Korrekturen je nach Verhältnismäßigkeit vorgenommen werden könnten.

Das scheint nach mehr als 3 Jahren angezeigt und angemessen, da das nachträgliche Korrigieren einen zu großen zeitlichen und personellen Aufwand bedeuten würde und gerade beim Nachreichen von Dokumenten die Erfolgsquote voraussichtlich sehr gering sein würde.

Festgestellte Mängel	**Buchungsnummer**	**Korrektur**
Es gibt ein Abrechnungs-, aber kein Buchungsdatum	Stu_2017029 Stu_2017030 Stu_2017031 Stu_2017037 Stu_2017038 Stu_2017040 Stu_2017041 Stu_2017042 Stu_2017043 Stu_2017044	Es sollten auf den Abrechnungen auch immer Buchungsdaten angegeben werden, um zu erkennen wann die entsprechende Buchung vorgenommen wurde
Als Rechnungsbeleg wurde keine Original-Rechnung, sondern nur eine Bestell-/Buchungsbescheinigung angehangen	Stu_2017056 Stu_2017059 Stu_2017171	Es müsste eine Originalrechnung nachgeliefert werden.
Für das Einlösen der Referentengutscheine	Stu_2017047 Stu_2017057 Stu_2017059	Es müssten neben den Rechnungen auch die Gutscheine angehangen werden.

wurden keine Gutscheine angehangen	Stu_2017060	
Auf den Abrechnungen über die 2. Rate der FSR-Mittel hätte aufgeschlüsselt werden sollen, wie die ausgezahlten Mittel zustande kommen	Stu_2017075 Stu_2017085	Bei Einnahmen müssten die „Rücklagen“ des Jahres 2016, sowie die bereits überwiesenen Raten mit eingetragen werden, bei „Ausgaben“ die zustehende Mittelhöhe für das gesamte Jahr, aus der sich die zweite Rate dann berechnet.
Der Auszahlbetrag auf der Abrechnung war falsch. Es wurde zu viel ausgezahlt. Die Einnahmen- und Ausgabenauflistungen schließen bei der Summe jeweils den letzten Wert nicht ein.	Stu_2017390	Es hätten nur 286,44 € ausgezahlt werden dürfen, nicht 376,94 €. Entsprechend müssten **90,50 € (nach Stu_2017637) zurückgefordert** werden.
Es fehlen Zahlungsbelege zur Nachvollziehbarkeit der Ausgabe	Stu_2017111	Die Belege müssten nachgefordert werden.
Die Topfzuordnung ist irreführend.	Stu_2017416 (Topf 21) Stu_2017445 (Topf 32)	Müsste eigentlich Topf 20 zugeordnet werden, ist inhaltlich aber nicht unpassend Müsste eigentlich Topf 33 zugeordnet werden, ist inhaltlich aber nicht unpassend.
Manche Buchungen sind auf einer Abrechnung zusammengefasst	Stu_2017064 Stu_2017065 Stu_2017066 Stu_2017110 Stu_2017112 Stu_2017162 Stu_2017163 Stu_2017383 Stu_2017386	Sollte übersichtlicher und idealerweise in separaten Abrechnungen dargestellt werden, damit die Buchungen besser zuzuordnen sind
Es liegen keine Teilnehmer*innen-Listen für die Exkursionen und Seminare des StuRa vor.	Stu_2017171 Stu_2017357 Stu_2017359	Nach §23 (5) FinO sollten zukünftig immer Teilnehmer*innen-Listen geführt werden.

6 Fehlbeträge

Die **Buchung Stu_2017111** ist in der Haushaltstabelle mit einbezogen und die 40,00 € sind als Ausgabe verbucht worden. Es ist allerdings nicht klar zu erkennen, ob diese Buchung auch wirklich erfolgt ist, da Zahlungsanweisungen oder Kontobelege fehlen und auch keine Abrechnung vorhanden ist. Mit Annahme der Richtigkeit der Kassenprüfung, welche dem StudierendenRat bereits vorgestellt wurde, ergibt sich für das Folgejahr eine positive Kassendifferenz von 32,00 €, welche im Haushaltsjahr 2018 bereits nach § 18 (4) FinO zur Kassenprüfung am 08.06.2018 verbucht wurde.

Aus der **Buchung Stu_2017390** hat sich bei Prüfung der Abrechnung ergeben, dass 90,50 € zu viel überwiesen worden sind. Dieser Fehlbetrag wurde als Buchung Stu_2017637 als ausstehende Rückforderung an den StuRa aufgenommen.

7 Darlehen

Es wurden ein Darlehen nach §27 (2) FinO und ein Darlehen nach §28 (2) FinO ausgezahlt. Darüber hinaus wurde ein Sozialdarlehen nach §29 FinO ausgezahlt.
Dazu existieren drei **Darlehensverträge**, die vollständig mit Namen, Verwendungszweck, Betrag und Rückzahlungsfrist vorliegen. Bei zwei der drei Darlehensverträge fehlen die Ausweiskopien. Die Darlehen wurden alle rechtzeitig und vollständig zurückgezahlt, bzw. mit den jeweils in den Darlehensverträgen vorgesehenen Ausgaben verrechnet.

Das Sozialdarlehen vom 12.01.2017 wurde nach §29 (4) FinO vom Referat Finanzen im Einvernehmen mit dem Referat Soziales (beides André Bogun) und im Benehmen mit einem Sprecher des StuRa gewährt.

Das vergebene Darlehen vom 02.10.17 übersteigt nicht den Betrag von 150 €, womit es sich um ein Darlehen über Kleinbeträge nach § 28 FinO handelt und nicht beschlossen werden muss. In der Sitzung des StuRa vom 11.10.2017 wurde das Plenum gemäß §28 (5) FinO darüber in Kenntnis gesetzt.

Über die Vergabe des Darlehens vom 12.06.2017 nach §27 FinO ist der Beschluss nicht mittels Protokoll des StudierendenRates nachgewiesen, wie §27 (2) FinO vorgibt. Da das Darlehen in der vorgegebenen Frist zurückgezahlt wurde, kann dieser Mangel vernachlässigt werden. Es ist in Zukunft darauf zu achten, das Plenum auch angemessen in die Darlehensvergabe mit einzubeziehen.

Es wurde ein **Darlehensbuch** nach § 27 Abs. 3 FinO geführt. Es liegt den Unterlagen bei.

8 Inventarverzeichnis

Es wurde kein Inventarverzeichnis nach §26 (1) FinO geführt und hat daher auch nicht bei der Amtsübergabe vorgelegen. Dies hat zukünftig bei jeder **Übergabe der Geschäfte der Finanzverantwortlichen** gemäß §26 (2) FinO zu erfolgen. Weiterhin sollte dabei die Vollzähligkeit der Inventargegenstände durch die alten und neuen Finanzverantwortlichen überprüft und schriftlich festgehalten werden. Dafür ist es hilfreich, das Inventarverzeichnis fortlaufend über die Haushaltsjahre

zu führen und somit auch vor 2017 angeschafftes Material aufzuzeigen und zu prüfen, ob alle aufgeführten Gegenstände noch wie aufgelistet vorliegen.

Zum besseren Verständnis wurde nachträglich zumindest eine Übersicht über die 2017 angeschafften Gegenstände mit einem Wert über 150 € erstellt:

Datum der Abrechnung und Buchungsnummer	Gerätebezeichnung	Anschaffungskosten
28.11.17 – Stu_2017412	HP ProLiant DL380p Gen8 Gebrauchtware - Re-Nr.: RE-175336 (Rack-Server)	765,00 €
27.12.17 – Stu_2017445 – Stu_2017446	4x 600GB SAS HDD für HP Server 4x 600GB SAS HDD für HP Server	260,00 € 260,00 €

9 Pfand

Es wurde kein **Pfandbuch** über das eingekaufte und/oder abgegebene Pfand geführt. Das Pfand ist auf den **Abrechnungen** nicht durchgängig separat aufgeführt worden, was in Zukunft stärker berücksichtigt werden sollte.

Zum besseren Verständnis hätte dort außerdem durchgängig angegeben werden sollen, ob eingekauftes Pfand auch entsprechend an den StuRa übergeben worden ist, da alleine diese Vorgehensweise dazu berechtigt, den Käufer*innen auch den eingekauften Pfand zurückzuerstatten. Ansonsten darf das Pfand nicht als Ausgabe gewertet werden und wäre bei der Kostenrückerstattung vom Gesamtbetrag abzuziehen. Darauf ist also in Zukunft verstärkt zu achten.

Zum besseren Verständnis wurde jetzt noch nachträglich eine Übersicht über Pfand-Einnahmen und –Ausgaben erstellt. Idealerweise sollten diese Posten sich am Ende des Jahres ausgleichen.

Datum der Abrechnung	Pfand-Einnahmen durch Rückgabe	Pfand-Ausgaben durch Einkauf
24.01.17 - Stu_2017021	6,60 €	6,60 €
13.02.17 - Stu_2017028	4,80 €	4,65 €
21.02.17 - Stu_2017037	3,30 €	0,00 €
13.03.17 - Stu_2017046	5,10 €	1,80 €
08.05.17 - Stu_2017082 - Stu_2017084	3,30 € 1,80 €	0,00 € 0,00 €

13.06.17 - Stu_2017108	26,40 €	0,00 €
03.07.17 - Stu_2017132	3,30 €	0,00 €
03.07.17 - Stu_2017137	22,70 €	0,00 €
03.08.17 - Stu_2017162 & 07.08.17 - Stu_2017163	72,30 €	3,00 €
07.09.17 - Stu_2017357	13,10 €	4,55 €
19.09.17 - Stu_2017367	10,20 €	13,20 €
30.10.17 - Stu_2017390	108,95 €	71,56 € Bestätigung des Verlusts von 12,64 € an Flaschenwert
06.11.17 - Stu_2017402	16,50 €	0,00 €
01.12.17 - Stu_2017415	18,80 €	0,00 €
27.12.17 - Stu_2017447	11,95 €	0,00 €
27.12.17 - Stu_2017448	3,30 €	0,00 €
27.12.17 - Stu_2017453	1,65 €	0,00 €
28.12.17 - Stu_2017589	0,00 €	41,87 €
Gesamt	**334,05 €**	**159,87 €**
Ausgaben-Überhang	**174,18 €**	

Es gibt sich ein rechnerischer Fehlbetrag in Höhe von 174,18 € die an Pfand noch nicht zurückgegeben worden sind. Da allerdings keine Pfandliste vom Vorjahr 2016 vorliegt und im Folgejahr 2018 sicher noch Pfand abgegeben worden ist, ist dieser Betrag nicht zu beanstanden. Er sollte bei Erstellen einer Pfandliste für 2018 als neuer Anfangswert dienen.

10 Anmerkungen zu Rückforderungen

Die auszuzahlenden **Haushaltsraten für die FSRä im Jahr 2018** ergeben sich aus den im Haushaltsplan 2018 festgelegten Haushaltsmitteln abzüglich der Überschüsse die zum Ende des Haushaltsjahr 2017 noch bei den FSRä vorgelegen haben und normalerweise als Rücklagen dem StuRa wieder zugeführt würden.

Beim **FSR EIT** erfolgte zum Januar 2018 noch eine Rückstellung von 16,96 €, die dessen Überschuss 2017 von 55,73 € (die in Konto und Kasse zum 31.12.2017 vorlagen) auf nachträglich 38,77 € reduziert. Infolgedessen sollte bei der Haushaltsprüfung 2018 überprüft werden, ob 16,96 € zu wenig an den FSR EIT ausgezahlt wurden und sich das negativ auf die Haushaltsführung des FSR EIT ausgewirkt hat.

Der StuRa ist bei der Berechnung der auszuzahlenden Haushaltsraten für den **FSR AS** zum 31.12.2017 von einem Kassenstand von 133,55 € und Kontostand von 263,18 € - also insgesamt 396,73 € - ausgegangen, die dem FSR AS noch als Überschuss vorlagen. Infolge der Haushaltsprüfung taucht beim FSR AS ein Fehlbetrag in der Höhe von 39,32 € auf, der sich wahrscheinlich aus einer Rückzahlung eines IKEA-Einkaufs ergibt und – nimmt man eine gewissenhafte Kassenführung ab dem April 2017 an - nie in die entsprechende Kasse eingezahlt worden ist. Dieser Fehlbetrag wurde bei der Erstellung der Haushaltsraten 2018 für den FSR AS nicht berücksichtigt und wird bei der Haushaltsprüfung 2018 voraussichtlich eine entsprechende Abweichung ergeben.

Der StuRa ist bei der Berechnung der auszuzahlenden Haushaltsraten für den **FSR Medien** zum 31.12.2017 von einem Kassenstand von 48,47 € und Kontostand von 1.165,77 € - also insgesamt 1.214,24 € - ausgegangen, die dem FSR noch als Überschuss vorlagen. Bei der Haushaltsprüfung taucht ein Fehlbetrag von 51,73 € auf, der sich wahrscheinlich aus einer ausstehenden Darlehensrückzahlung ergibt. Dieser Fehlbetrag wurde bei der Erstellung der Haushaltsraten 2018 für den FSR Medien nicht berücksichtigt und wird bei der Haushaltsprüfung 2018 voraussichtlich eine entsprechende Abweichung ergeben.

Die noch im **Haushaltsabschluss von 2016 offene Rückforderung** in Höhe von 28,00 € wurde durch eine entsprechende Abrechnung in Höhe von 28,00 € am 19.12.2016 an den Studierenden beglichen und taucht daher nicht mehr als ausstehende Forderung auf.

Die weitere **Verfahrensweise** mit den aufgezeigten offenen Fehlbeträgen ist im Haushaltsausschuss des StudierendenRates zu erörtern.

Für die zukünftige Haushaltsführung empfehlen den Fachschaftsräten, **entstandene Fehlbeträge analog nach §15 FinO** in den Plenen der Fachschaftsräte zu erörtern und zu beschließen.

Dieser Abschlussbericht zum Haushaltsjahr 2017 wurde vom Referenten für Finanzen – Jonas Engelke – vorläufig erstellt. Dieser wird gemäß §18 (2) FinO in der nächsten regulären Sitzung des StudierendenRates erörtert und dem Haushaltsausschuss schnellstmöglich zur Kenntnis gegeben. Änderungen sind vorbehalten.

Leipzig, den 29.01.2021

Jonas Engelke
Referent für Finanzen des StudierendenRates der HTWK Leipzig

Bestätigung der Angaben/ Kenntnisnahme:

Sabine Giese
Sprecherin des StudierendenRates der HTWK Leipzig

Antrag auf doppelte Auszahlung der AWE für das Referat Finanzen

Antragstellerin

Sabine Giese - Sprecherin des StudierendenRates der HTWK Leipzig

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, die Aufwandsentschädigung des Referenten für Finanzen - Jonas Engelke - gemäß § 20 Abs. 3 FinO für die Monate Februar und März in doppelter Höhe auszuzahlen.

Begründung

Die Sprecher*innen des StuRa sind regulär mit drei Personen besetzt - mindestens zwei Personen sind notwendig, um den StuRa rechtskräftig (im Vier-Augen-Prinzip) auch zu vertreten. Wird im Ausnahmefall von dieser Besetzung abgewichen, sieht der § 20 Abs. 3 FinO vor:

“Muss in einer Legislaturperiode von der strukturellen Regelbesetzung der Sprecher*innenämter abgewichen werden, entscheidet das Gremium im Einzelfall über die monatliche Vergütung des Mehraufwandes der betreffenden Personen.”

Da in der Amtszeit seit Oktober 2020 die Positionen der Sprecher*innen mit nur einer Sprecherin besetzt ist, mussten die weiteren Unterschriften, Absprachen etc. in anderer Form eingeholt werden. Unterstützt haben vor allem das Referat Koko und Finanzen. Da das Referat Finanzen ebenso bereits eine Aufwandsentschädigung erhält und am engsten im Büro mit der Sprecherin zusammenarbeitet, hat Jonas zumeist die Aufgaben übernommen. So tritt er beispielsweise auch im Beschäftigungsverhältnis mit der Studentischen Hilfskraft des StuRa zum Einvernehmen auf, stellt die Zweitunterschrift für Protokolle und Anschreiben und unterstützt aktiv die Arbeit der Sprecherin. Zudem kümmert sich Jonas aktiv darum, die fehlenden Haushaltsabschlüsse nachzuholen, hat bereits den des Jahres 2017 beendet, unterstützt aktiv im Einstellverfahren der Studentischen Hilfskraft sowie der Bürokraft und koordiniert oftmals auch eingehende Anrufe im Büro des StuRa, kümmert sich um Postverkehr, liest Anschreiben und Dokumente gegen etc. Er nimmt damit teilweise Aufgaben der Sprecher*innen wahr, die nicht jederzeit vollumfänglich von einer Person übernommen werden können.
Gegenwärtig bedarf es nochmals mehr Unterstützung seitens des Referates Finanzen, was mit dem teilweisen Zurücktreten von Bine aus dem Alltagsgeschäft verknüpft ist. Damit dennoch die Arbeit weiterhin koordiniert wird und auch eine berechtigte Legitimation und Verantwortung gegeben ist, soll neben der Einführung der pauschalen AWE für das Referat Koordination und Kommunikation vom §20 (3) FinO Gebrauch gemacht werden und Jonas mit einer doppelten AWE in den Monaten Februar und März vergütet werden.

Antrag auf Änderung der FinO

Antragsteller*innen

Sabine Giese - Sprecherin
Jonas Engelke - Referent für Finanzen

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, die Finanzordnung des StudierendenRates der HTWK Leipzig wie folgt zu ändern:

§ 20 (4)
Pauschale Aufwandsentschädigungen an weitere Referate dürfen einen Höchstbetrag von 250 Euro pro Referat und Monat nicht übersteigen.

Begründung

Der bisher geltende Höchstbetrag für pauschale Aufwandsentschädigungen bei Referaten lag bei 150 Euro und somit bei Einführung dieses Passus der FinO knapp unter dem monatlichen Steuerfreibetrag für Aufwandsentschädigungen aus einer Nebentätigkeit, die sich an die sogenannte "Übungsleitungspauschale" anlehnt. Mit dem Jahr 2021 wird die sogenannte "Übungsleiterpauschale" auf 3000 Euro erhöht[1], womit monatlich ein Betrag von 250 Euro möglich wäre, der von den Referent*innen nicht steuerlich abgesetzt werden müsste.
Im Hinblick auf anschwellende Arbeitsleistungen soll die monatliche pauschale Aufwandsentschädigung erhöht und an den neuen Freibetrag angepasst werden, womit AWE's besser auf mehrere Referent*innen aufgeteilt werden können bzw. bei überdurchschnittlich hohen Aufwand gewährt werden können.

Steuerpflichtig sind unsere Aufwandsentschädigungen: "Da die Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses [bzw. des StudierendenRates] nach dem Gesamtbild der Verhältnisse im Rahmen eines Dienstverhältnisses i.S.d. § 1 Abs. 2 LStDV abhängig beschäftigt sind und als ArbN tätig werden, stellen die gezahlten Aufwandsentschädigungen grundsätzlich steuerpflichtigen Arbeitslohn dar. Die steuerlichen Arbeitgeberpflichten (insbesondere Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer) sind von der jeweiligen Studierendenschaft der Hochschule wahrzunehmen. [...]"[2]

---

1 https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Steuerliche_Themengebiete/Buergerschaftliches_Engagement/2020-12-16-steuerliche-verbesserungen-ehrenamtliche-taetigkeiten.html

2 https://www.smartsteuer.de/online/lexikon/a/aufwandsentschaedigungen-nach-%C2%A7-3-nr-12-und-13-estg/#D063008800044

Beschlusssammlung 2020-21

	Nummer	Antragstitel	Antragsteller*in	Ja	Nein	Enthal tung	Feststellungsergebnis
März							
26.02.2020	SoSe2020_001	FA Leipziger Schriften - 380 €	Anna Oswald	9	0	0	angenommen
	SoSe2020_002	HSG Schwarzpulver	Helene Böhme	9	0	0	angenommen
	SoSe2020_003	HSG Heralds of Leipzig	Sebastian Fritzsche				vertagt
	SoSe2020_004	HSG Ingenieure ohne Grenzen	Katja Gaunitz	9	0	0	angenommen
	SoSe2020_005	HSG Lautsprecher	Maria Fuchs	9	0	0	angenommen
	SoSe2020_006	HSG Students For Future Leipzig	Mara Boege	9	0	0	angenommen
	SoSe2020_007	HSG Technik ohne Grenzen					vertagt
	SoSe2020_008a	HSG Stecker	Maria Fuchs	9	0	0	angenommen
April							
08.04.2020	SoSe2020_009	Änderung der Geschäftsordnung	Sabine Giese	12	0	0	mit 2/3 MH angenommen
	SoSe2020_003	HSG Heralds of Leipzig	Sebastian Fritzsche	12	0	0	angenommen
	SoSe2020_008b	HSG WILMA	Johannes Göbel	12	0	0	angenommen
	SoSe2020_010	Antrag auf kommissarische Ausübung des Amtes des Sprechers - Nico Zech	Sabine Giese	11	0	1	mit 2/3 MH angenommen
	SoSe2020_011	Antrag auf kommissarische Ausübung des Amtes der Finanzerin - Jacqueline Wick	Sabine Giese	12	0	0	mit 2/3 MH angenommen
	WiSe2019_030	Nachtragshaushalt 2020	Jacqueline Wick				vertagt und zurückgezogen
	SoSe2020_015	HSG Brettspielkultur	Martin Trippmacher				vertagt
	SoSe2020_016	HSG geist:reicht	Martin Trippmacher				vertagt
22.04.2020	SoSe2020_012	Antrag auf Aufwandsentschädigung Ref. ÖA - 150 €	Sabine Giese, Nico Zech	10	2	0	angenommen
	SoSe2020_013	Antrag auf Unterzeichnung des offenen Briefes zur Covid-19-Lage an Hochschulen	Nico Zech, Sabine Giese	11	1	0	angenommen
	SoSe2020_017	Unterzeichnung des Positionspapiers Studentisches Peer Learning	Urte Graba, Sabine Giese, Nico Zech	11	0	1	angenommen
	SoSe2019_014	(vormals SoSe2019_007) HSG Technik ohne Grenzen	Jonas Lück	11	0	0	angenommen
	SoSe2020_015	HSG brett-spiel-kultur	Martin Trippmacher	10	0	0	angenommen
	SoSe2020_016	HSG geist:reicht	Martin Trippmacher	11	0	0	angenommen
Mai							
06.05.2020	SoSe2020_018	HSG Betonkanu-Team	Ludwig Hertwig	10	0	0	angenommen
	SoSe2020_019	Ergänzung der Kritikpunkte zur Neubesetzung der Kanzler*in-Stelle	Nico Zech, Sabine Giese	7	0	4	angenommen

Beschlusssammlung 2020-21

	SoSe2019_020a	Forderungskatalog des FSR AS zu Prüfungsleistungen	Mara Boege				gestrichen
20.05.2020	SoSe2019_020b	Formulierung weiterer Forderungen im AK UmCV	Sabine Giese, Nico Zech	10	0	0	angenommen
	SoSe2019_020c	Videokonferenz-Plattformen für Sitzungen	Sabine Giese, Nico Zech	9	0	1	angenommen
	SoSe2019_020d	Beschwerdebrief des FSR IM	Anne Siegert	6	1	4	angenommen
Juni							
03.06.2020	SoSe2019_021	Klärung einiger Forderungen des AK UmCV	Sabine Giese, Nico Zech	10	0	0	angenommen
17.06.2020	SoSe2020_022	Rückstellung für Rechnungen aus 2019 für den Haushalt 2019 (1. Nachtragshaushalt)	Jacqueline Wick	9	0	0	angenommen
	SoSe2020_023	Nachtragshaushalt 2019 - Topf 38 (2. Nachtragshaushalt)	Jacqueline Wick	9	0	0	angenommen
	SoSe2020_024	Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020 (Nachtrag)	Jacqueline Wick	9	0	0	angenommen
	SoSe2020_025	Antrag auf Stundung eines Sozialdarlehens	Mandy Reinhold, Christian Heinze	9	0	0	angenommen
	SoSe2020_026	HSG DGB	Jonas Lück, Christian Heinze	9	0	0	angenommen
	SoSe2020_027	Antrag auf Stellungnahme zur Semesterlage	Mark Mietzner, i.V. Sabine Giese	8	1	0	angenommen
	SoSe2019_029	Fahrtkostenübernahme zur Demo des Solidarsemesters am 20. Juni	Tjark Delfs, Lea Kunz	9	1	0	angenommen
	SoSe2020_028a	Demonstration zu den Forderungen des AK UmCV	Mara Boege, Anna Eich	9	0	0	angenommen
Juli							
01.07.2020	SoSe2020_028	FA GlobaLE 2020	Mike Nagler				vertagt
29.07.2020	SoSe2020_030	HSG ROCK YOUR LIFE! Leipzig e.V.	Henriyeta Byk				vertagt
	SoSe2020_028	FA GlobaLE 2020 - 500 €	Mike Nagler	8	0	0	angenommen
	SoSe2020_031	Offener Brief zur erneuten Bestellung Rothers	Nico Zech, Sabine Giese	9	0	0	angenommen
August							
12.08.2020	SoSe2020_030	HSG ROCK YOUR LIFE! Leipzig e.V.	Henriyeta Byk			nicht beschlussfähig	
	SoSe2020_032	Regelmäßige Treffen mit allen Dekan*innen	Frank Münnich			nicht beschlussfähig	
	SoSe2020_033a	Tilgung Fehldifferenz	Jacqueline Wick			nicht beschlussfähig	
27.08.2020	SoSe2020_030	HSG ROCK YOUR LIFE! Leipzig e.V.	Henriyeta Byk	8	0	0	angenommen
	SoSe2020_032	Regelmäßige Treffen mit allen Dekan*innen	Frank Münnich				vertagt
	SoSe2020_033	Freigabe der Mittel aus Topf 14 - Semesterplaner	Lennart Buchmann	6	0	0	angenommen
September							

Beschlusssammlung 2020-21

21.09.2020	SoSe2020_034	Freigabe der Mittel aus Topf 28 - Projektmittel des Referat ÖA	Nico Zech	nicht beschlussfähig			
30.09.2020	SoSe2020_032	Antrag auf regelmäßige Treffen mit allen Dekan*innen	Frank Münnich				zurückgezogen
	SoSe2020_034	Freigabe der Mittel aus Topf 28 - Projektmittel ÖA	Nico Zech	7	0	0	angenommen
	SoSe2020_035	Beitritt der Finanzvereinbarung der KSS	Nico Zech, Sabine Giese	7	0	0	angenommen
	SoSe2020_036	Antrag zur Haushaltsmittelverteilung der FSRä 2020	Jonas Engelke	7	0	0	angenommen
	SoSe2020_037	Nachtragshaushalt 2020	Jonas Engelke	7	0	0	angenommen
Oktober							
14.10.2020	SoSe2020_039	Stellungnahme zum Selbstbericht zur Systemakkreditierung	Lea Kunz, Sabine Giese				vertagt
	SoSe2020_038	Antrag auf Einstellung einer SHK im StuRa	Sabine Giese, Jonas Engelke	6	1	1	angenommen
19.10.2020	SoSe2020_039	Stellungnahme zum Selbstbericht zur Systemakkreditierung	Lea Kunz, Sabine Giese	6	0	2	angenommen
28.10.2020	WiSe2020_003	Bestellung einer*s Hygienebeauftragten zur Entwicklung und Durchsetzung eines Hygienekonzeptes für den StuRa	Sabine Giese und Nico Zech	8	0	1	angenommen
	WiSe2020_001	Antrag auf Aufwandsentschädigung für das Referat Eins.Null	Lennart Buchmann				vertagt
	WiSe2020_002	Antrag auf Aufwandsentschädigung für das Referat Lehre und Studium	Jonas Lück	7	0	1	angenommen
November							
11.11.2020	WiSe2020_001	Antrag auf Aufwandsentschädigung für das Referat Eins.Null	Lennart Buchmann				vertagt
	WiSe2020_004	Antrag zur Anerkennung der HSG Evangelische Studierendengemeinde	Simon Parr	9	1	0	angenommen
	WiSe2020_005	Antrag zur Kostenübernahme des Mitgliedsbeitrags zur KoLa für die HSG St4F	Jonas Lück	9	0	1	angenommen
25.11.2020	WiSe2020_001	Antrag auf Aufwandsentschädigung für das Referat Eins.Null	Lennart Buchmann	9	2	0	angenommen
	WiSe2020_007	Antrag auf Wahl einer stellvertretenden Wahlleitung abweichend der Sprecher*innen des StuRa	Sabine Giese	10	0	0	angenommen
	WiSe2020_008	Antrag auf Durchführung der Wahlen für die Amtszeit 2021/22 als reine Briefwahl	Sabine Giese	10	0	0	angenommen

	WiSe2020_009	Antrag auf Gründung des Referates Koordination und Kommunikation	Lyubomir Tartakovskyy	9	0	0	angenommen
Dezember							
09.12.2020	WiSe2020_010	FA Lizenzen für Padlet der HSG Students for Future	Mara Boege	10	0	0	angenommen
	WiSe2020_011	Antrag auf Tilgung einer Fehldifferenz in der Kasse des StuRa	Jacqueline Wick, Toni Nabrotzky (in Vertretung: Jonas Engelke)	9	0	0	angenommen
	WiSe2020_012	Antrag auf Freigabe der Mittel aus Topf 14	Lennart Buchmann	9	0	0	angenommen
	WiSe2020_013	Antrag auf Einführung einer AWE für das Referat ÖA	Sabine Giese	10	0	0	angenommen
	WiSe2020_014	Beschlussfassung über die Mittelverteilung 2021	Jonas Engelke	10	0	0	angenommen
	WiSe2020_015	Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021	Jonas Engelke	10	0	0	angenommen
	WiSe2020_016	Antrag auf Erlass der Darlehensrückzahlung	Mandy Reinhold, Christian Heinze	10	0	0	angenommen
	WiSe2020_017	Antrag auf Aufwandsentschädigung für das Referat Technik	Sabine Giese	10	0	0	angenommen
	WiSe2020_018	Antrag auf Aufwandsentschädigung für das Referat Hochschulpolitik	Sabine Giese	10	0	0	angenommen
Januar							
06.01.2021	WiSe2020_019	FA Public climate school HGS St4f	Jonas Lück	11	0	0	angenommen
20.01.2021	WiSe2020_020	FA Technik für Ingenieure ohne Grenzen	Rene Pauli	7	1	2	angenommen
	WiSe2020_021	FA CSD Leipzig Podcast	Jasmin Gräwel, Max Gramm	7	1	1	angenommen
	WiSe2020_022	Klimapolitischer Forderungskatalog der KSS	Mara Boege, Jonas Lück	6	2	1	angenommen
	WiSe2020_023	Antrag auf Weiterbeschäftigung der SHK im StuRa	Sabine Giese, Jonas Engelke	8	0	0	angenommen
	WiSe2020_024	Antrag auf Einstellung der Bürokraft	Sabine Giese, Jonas Engelke, Nico Zech	7	0	0	angenommen
	WiSe2020_025	Antrag auf Unterstützung der Kampagne #ZeroCovid	Tjark Delfs	4	1	2	angenommen
	WiSe2020_026	Antrag auf Freigabe der Mittel für Zoom & Padlet	Tjark Delfs, Mara Boege	7	0	0	angenommen
	WiSe2020_027	Studierendenclub für die HTWK	Julian Röntgen & Arjuna Wolfsteller	9	0	0	angenommen

Legende
angenommen
mit 2/3 MH angenommen
abgelehnt
abgelehnt - keine 2/3 MH
vertagt oder nicht behandelt
zurückgezogen
falsches Ergebnis